

Stadler Dorfblatt



Ausgabe 5 / 2024
Oktober / November 2024

erscheint 6 Mal jährlich



Vom Korn zum Brot



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

„Grundnahrungsmittel mit vier Buchstaben“ ist eine oft gestellte Frage in Kreuzworträtseln. Je nachdem passt dann das Wort „Brot“ in die Kästchen.

Vom Brot, respektive von dem was es braucht, bis dieses wertvolle Grundnahrungsmittel auf unseren Tischen landet, handelt dieser Leitartikel.

Haben Sie sich auch schon gefragt, was es braucht, bis aus Weizenkörnern Brote werden? Richi Kälin ist auf Spurensuche gegangen, hat verschiedene Stationen mehrfach besucht, Interviews geführt und sogar um 4 Uhr morgens bei einer Bäckerei in Pfungen vorbeigeschaut. Entstanden ist eine aufschlussreiche, mit einem Augenzwinkern zu lesende Geschichte aus der Sicht eines Weizenkorns.

Einen umfangreicheren und fachlich detaillierten Bericht zum Thema „vom Korn zum Brot“ hier abzudrucken, hätte den Rahmen gesprengt, aber Richi ist sicher gerne bereit, weitergehende Auskünfte an Interessierte zu geben.

Dass derart viele, zum Teil komplizierte, Vorgänge nötig sind, bis ich „mein täglich Brot“ geniessen kann, war mir nicht bewusst. Ich habe viel gelernt und wieder einmal gemerkt, dass hinter manchen Dingen, die ich als selbstverständlich hinnehme, viel Arbeit und Wissen steckt.

Grund genug also, Brot, dieses so köstliche Grundnahrungsmittel, mit Bedacht zu geniessen.

Lesen Sie – neben den Beiträgen zum Dorfleben – auch die diversen Informationen zum Tiefenlager. Es ist wichtig, dass wir uns als betroffene Bevölkerung auf dem Laufenden halten, um bei wichtigen Entscheiden eventuell Einfluss nehmen zu können.

Verena Wydler



Stadler Kornfeld



Mähdrescher



Abfüllen in einen Anhänger und Transport zum Getreidezentrum Niederhasli





Annahme im Getreidezentrum



Reinigungsanlage

In der Mühle Oberembrach





In der Bäckerei Rössler, Pfungen



Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner



Mein Name ist Corny. Ich bin ein kleines Weizenkorn und möchte Sie gerne mitnehmen auf meine abenteuerliche Reise vom Getreidefeld in Stadel bis in den Laden des Bäckers. Mit etwas Glück steckt später auch ein ganz winziges Teilchen von mir in einem knusprigen und herrlich duftenden Brot.



Die Ernte

Es ist Sommer und die prall gefüllten Ähren neigen sich sanft der Erde zu. Die Zeit der Ernte ist da und die aufgehende Sonne kündigt einen trockenen, heissen Tag an. Gegen Mittag stellt unser Bauer zwei grosse, oben offene Anhänger an den Rand des Feldes und schon bald hören wir das mächtige Dröhnen eines Mähdreschers. Wie ein grosses Ungeheuer kommt er angefahren und verschlingt in kurzer Zeit unser reifes Feld. Auah! Die Halme werden gepackt, über dem Boden abgeschnitten und in die Maschine spediert. Sie können sich den Lärm und den Staub im Innern dieses Ungetüms kaum vorstellen. Wir Körner werden gerüttelt, geschüttelt und vom Stroh getrennt. Dieses wird auf der Rückseite der Maschine als grosse Made wieder ausgespuckt. Wir aber werden in einen dunklen Tank befördert. Dieser ist rasch voll, und durch den grossen Rüssel der Dreschmaschine purzeln wir in einen der beiden Anhänger. Noch ganz «z'underobsi» vom Dreschvorgang geniessen wir alle noch einmal die frische Luft und den Sonnenschein.



Die Getreidesammelstelle in Niederhasli

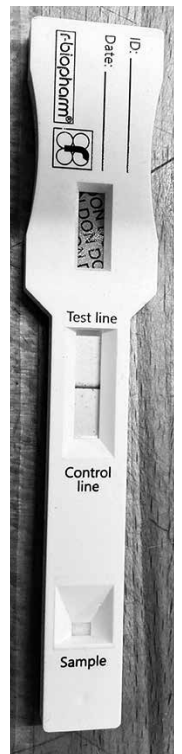
Rasch sind die Anhänger gefüllt und nun geht es, gezogen vom grossen Traktor, zur Getreidesammelstelle nach Niederhasli. Dort angekommen, wird zuerst mit einem langen Rohr eine Probe aus unserem Wagen entnommen. Um ein Haar wäre ich auch in diesem gelandet und meine Reise wäre zu Ende gewesen, bevor sie richtig begonnen hat.

Kontrolliert werden nun unser Feuchtigkeitsgehalt und ob wir das vorgeschriebene Hektolitergewicht von 73 Kilogramm erreichen. Zudem werden wir auch auf Pilzkrankheiten untersucht. Unser Bauer wartet ungeduldig auf das Ergebnis, aber schon nach kurzer Zeit kommt der Bericht. Alles ist im grünen Bereich und wir gehören zur edlen Klasse des Brotgetreides. Das macht uns natürlich mächtig stolz und unseren Bauern glücklich, denn würde man uns nur als Futtergetreide klassieren, bekäme er rund einen Drittel weniger Geld.

Die Seitenwand unseres Anhängers wird jetzt geöffnet, und wie flüssiges Gold strömen wir in einen unterirdischen Schacht. Von dort geht es über eine Rohrleitung zuerst zur grossen Reinigungsmaschine. Dort wird mittels Luft die Spreu weggeblasen und wir werden mit verschiedenen Sieben von Steinen, Plastik und anderen Fremdkörpern getrennt. Weiter geht es, wieder durch ein ausgeklügeltes Rohrsystem, zu der für uns vorgesehenen Zelle in den Silos. Von denen gibt es in Niederhasli 140 Stück mit einem Volumen zwischen 5 und 250 Tonnen.

In unserer Zelle ist es sehr eng und ca. 30 Grad heiss. Doch rasch wird es kühler, wird doch die Temperatur auf 15 Grad gesenkt, damit sich keine Schädlinge unter uns ausbreiten können. Nach der Aufregung des heutigen Tages geniessen wir das angenehme Gefühl von Ruhe und Sicherheit. Die Temperatur und die Feuchtigkeit in den Zellen werden laufend überwacht, damit wir gesund und frisch bleiben.

Einige Handvoll Körner aus unserem Wagen werden verpackt, etikettiert und während drei Jahren in Niederhasli aufbewahrt. So kann bei Bedarf auch nach dieser Zeit unser Weg zurück bis auf das Feld in Stadel verfolgt werden.



Die Mühle in Oberembrach



Es ist noch früh am Morgen doch halt, da bewegt sich doch etwas in unserer Zelle. Ja, meine Reise geht weiter. Wir werden in einen Silo-Lastwagen gepumpt, der uns mit einer angenehm kurzen Reise zur Mühle der Familie Brunner in Oberembrach bringt. Wie das sein wird, wenn aus uns Weizenkörnern Mehl wird? Etwas verunsichert, um nicht zu-

sagen ängstlich sind wir schon, doch unsere Gedanken sind verfrüht, denn vorerst kommen wir wieder in eine Zelle im Siloturm und erneut ist Geduld angesagt.

Wir wohnen nun bereits einige Monate in unserer Zelle in Oberembrach und an einem kalten Wintertag ist es endlich soweit. Wir wandern durch ein Rohr von unserer Zelle hinüber in die Mühle. In einem ersten Arbeitsgang werden wir Körner von Schmutz und Staub gereinigt sowie von kleinsten Fremdkörpern befreit. Anschliessend werden wir für den Mahlgang optimal befeuchtet, gefolgt von einer letzten Ruhepause von anderthalb Tagen, bevor wir unser Leben als Weizenkorn verlieren.



Der Mahlvorgang selbst ist kompliziert und für Laien nicht einfach zu verstehen. Wir Körner durchlaufen verschiedene Walzenstühle, in denen uns Stahlwalzen mit verschiedenen geriffelten und glatten Oberflächen anstelle der früheren Mühlensteine vorsichtig zerkleinern. Nach jedem Durchlauf gelangen wir in einen freischwingenden Kasten. In diesem hat es viele Siebe

mit verschiedenen Maschengrössen. Was durchfällt ist Mehl, was nicht durchfällt, geht zum nächsten Mahlvorgang, wird wieder gemahlen und wieder gesiebt. So entstehen unterschiedliche Zwischenprodukte wie Schrot, Gries, Dunst und Mehl.

Vereinfacht gesagt, enthalten Graham- und Vollkornmehl alle Teile von mir. Sie sind somit die «nahrhaftesten» Mehle und gleichen am ehesten dem früher in Steinmühlen produzierten Mehl. Je heller das Mehl ist, desto weniger Teile sind von uns Körnern darin enthalten. Weissmehl besteht praktisch ausschliesslich aus Gries und Dunst. Die so produzierten Mehle werden in Silos gelagert und anschliessend lose im Silo-Lastwagen oder in Säcken zu 25 Kg. an die Kunden geliefert.



Die Bäckerei Rössler in Pfulgen

Die Bäckerei Rössler in Pfulgen befindet sich seit 1965, also beinahe seit 60 Jahren, im Familienbesitz. Heute gehören neben dem Laden mit Café in Pfulgen noch Filialen in Neftenbach, Hettlingen und Winterthur zum Betrieb. Die Bäckerei stellt aus den vom Müller bezogenen Mehlsorten eine Vielzahl von qualitativ hochwertigen Backwaren her.

Für die 15 verschiedenen Sorten Brot stellt der Bäcker nach traditioneller Art zuerst aus Mehl, Wasser und Hefe einen Vorteig her. Später werden die Grundzutaten Mehl, Wasser, Salz und Hefe abgewogen und zusammen mit dem Vorteig, jedoch ohne weitere Zusatzstoffe, zum Brotteig geknetet. Je nach Brotart benötigt der Teig anschliessend eine Ruhezeit von bis zu 24 Stunden. In dieser Zeit bildet sich Milchsäure, die für das kräftige Aroma und die Frischhaltung des Brotes wichtig ist.

Ganz früh am Morgen werden aus dem Teig die Laibe geformt und anschliessend im Ofen gebacken. Je nach Sorte goldgelb bis knusprig braun, und herrlich duftend gelangt das Brot umgehend in die Läden und von dort auf den Frühstückstisch der Kunden.



Das Weizenkorn

So klein wie ich bin, bestehe ich im Wesentlichen aus drei Teilen. Es sind die Schale, die meinen äusseren Mantel bildet, sowie der Keimling und der Mehlkörper im Innern. Dieser macht ca. 90 % meines Gewichts aus. Neben 70 % Kohlenhydraten, 12 % Eiweiss und 2 % Fett findet man auch 2 % Mineralien, 12 % Wasser und 2 % Rohfasern. Klein aber oho, ist man da geneigt zu sagen.

Getreide Zürich Nord AG

Die Getreide Zürich Nord AG wurde bereits im Jahr 1967 als Getreidezentrum Niederhasli gegründet. Mit der Inbetriebnahme der zweiten Siloanlage im Jahr 1985 entwickelte sich das Zentrum zur viertgrössten Getreidesammelstelle der Schweiz. 2001 erfolgte die Umwandlung in eine AG und 2014 die Fusion mit der Mühle Steinmaur AG zur Getreide Zürich Nord AG. Das Unternehmen verfügt seither über die Standorte Niederhasli und Steinmaur. Die GZN dient rund 500 Landwirten als Abgabestelle für ihre Produkte wie Weizen, Roggen, Gerste, Raps, Hafer, Sojabohnen, Sonnenblumenkerne usw.

Getreide und Getreidemischungen sind in Niederhasli ausschliesslich lose, also für den Weitertransport mit der Eisenbahn oder dem Silo-Lastwagen, erhältlich. Am Standort Steinmaur sind Getreide und Getreidemischungen lose und gesackt erhältlich. Daneben wird dort auch Futter für Nutz- und Hobbytiere sowie spezielles Futter für Pferde angeboten. Auch Saatgut und Dünger sind in Steinmaur erhältlich. Niederhasli verfügt über eine Lagerkapazität von 12'800 Tonnen Brotgetreide und Steinmaur über eine solche von 10'700 Tonnen.

Grösster Abnehmer für das Brotgetreide ist die Firma «swissmill» in Zürich (Division der Coop Genossenschaft). Es handelt sich dabei um eine der grössten industriellen Mühlen der Schweiz. Sie wird ausschliesslich mit Eisenbahnwagen beliefert.

Brunner AG, Mühle Oberembrach

Die Mühle der Firma Brunner AG steht seit dem Jahr 1639, also seit beinahe 400 Jahren, mitten im Dorfkern von Oberembrach. Es handelt sich um ein Familienunternehmen, das bereits seit acht Generationen im Besitz der Familie Brunner ist. Ein Wasserrad und Mühlsteine sucht man jedoch vergebens. Mit sanften Renovationen ist es den Eigentümern im Laufe der Zeit gelungen, das Jahrhundert alte Handwerk mit moderner Technik zu verbinden, was heute die Herstellung von Backmehl und Futtermittel in bester Qualität erlaubt.

Nach Möglichkeit wird hier das Getreide von regionalen Landwirten verarbeitet und die daraus entstehenden Produkte werden regional vermarktet. Nicht nur der Qualität, auch der Nachhaltigkeit und Ökologie werden grosse Beachtung geschenkt. Neben der Mühle betreibt die Firma auch eine eigene Getreidesammelstelle sowie einen Mehlladen mit eigenen Produkten.

Verarbeitet werden neben dem Weizen auch Roggen und Dinkel bis hin zu Emmer. Entsprechend gross ist die Produktpalette der Mühle und auch das Angebot im Mehlladen. Dies alles sowohl in Bio-Qualität als auch aus konventionell angebautem Getreide. (www.muehli.ch)

Liebe Stadlerinnen, liebe Stadler



Eigentlich hätte ich mich vor dem Mahlgang in Oberembrach von Ihnen verabschieden müssen, denn dort habe ich aufgehört, als Weizenkorn zu existieren. Auf meiner Reise ist mir jedoch klar geworden, dass die Geschichte weitergeht und der Spruch **«Das Stücklein Brot, das dich ernährt, ist mehr als Gold und Silber wert»** an der wunderschönen, alten Geigenmühle in Neerach auch nach hunderten von Jahren nichts an seiner Bedeutung verloren hat.

Richi «Corny» Kälin

PS: Felix Schlatter, unser Bäcker in Stadel, betreibt keine Bäckerei im eigentlichen Sinne mehr. Er bezieht jedoch das Mehl für die Backwaren seines Catering-Services immer noch von der Mühle in Oberembrach. So bleibt mir die Hoffnung, mit ein wenig Glück am Ende meiner Reise als Mehlkrümelchen wieder nach Stadel zurückzukehren.

Was uns „Google“ über Getreide und Brot erzählt

Die Hauptgetreidearten sind Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Reis, Mais und Hirse.

Dinkel, Emmer, Einkorn und Grünkern sind alles Unterarten von Weizen. Grünkern ist eine Dinkelart, die noch grün geerntet wird, daher der Name.

Weizen und seine Unterarten sowie Roggen sind die Getreide, mit denen am liebsten Brot gebacken wird, da sie ausreichend Gluten (auch „Kleber“ genannt) enthalten, was für die Herstellung eines geschmeidigen Teigs wichtig ist. Triticale ist eine Kreuzung aus Weizen und Roggen, das die Anspruchslosigkeit des Roggens mit der Qualität des Weizens verbindet. Es wird als Futtergetreide an etwas ungünstigeren Standorten angebaut, zum Backen sind seine „Eltern“ Weizen und Roggen besser geeignet.

Auch mit Gerste wurde bis ins Mittelalter gebacken, heute wird sie primär als Futtergetreide verwendet, für Suppen und natürlich zum Bier brauen. Sie gilt als Heilgetreide, und Hildegard von Bingen empfiehlt neben Suppe und einer Art Gerstentee sogar, in Gerstenwasser zu baden.

Für was man Getreide nicht alles brauchen kann!

Wer mit Hafer- oder Maismehl etwas backen möchte, das unserem „normalen“ Brot ähnelt, muss es entweder mit glutenhaltigem Mehl mischen oder Flohsamen, Chia usw. zufügen, um das Brot zu binden, weil das Klebereiweiss fehlt.

Global gesehen gibt es grosse Unterschiede in der Verwendung und Verbreitung von Getreide. Während bei uns Mais vor allem als Futterpflanze benutzt wird, ist es in Süd- und auch Nordamerika ein Grundnahrungsmittel. Reis ist in Asien ein Hauptnahrungsmittel, während Hirse in Afrika einen wichtigen Platz einnimmt.

Quellen: Wikipedia, Getreide.org, hildegardvonbingen.de und weitere – zusammengestellt von *Elisabeth Guggenbühl*

Bericht: Richi Kälin

Layout: Verena Wydler

Fotos: Elisabeth Guggenbühl, Richi Kälin

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Geologisches Tiefenlager

Ende August hat der Gemeinderat den zweiten Newsletter zur Thematik rund um das geologische Tiefenlager in alle Haushaltungen verschickt. Falls Sie den Newsletter noch nicht gelesen haben, finden Sie ihn auch online:

<https://www.stadel.ch/aktuellesgt>



Tiefbau, Infrastruktur, Werke und Abfallbewirtschaftung

Periodische Wiederinstandstellung von Landwirtschaftswegen

Gemäss Unterhaltsprogramm für die periodische Wiederinstandstellung der Landwirtschaftswege (PWI) sind im Jahr 2024 Massnahmen an der Endbergstrasse und der Feldstrasse vorgesehen. In beiden Abschnitten wird zur Verstärkung des Oberbaus eine neue Belagsschicht eingebaut. Wo möglich erfolgt dies mittels Hocheinbau ohne Abbruch der bestehenden Asphaltsschicht. Die Hofzufahrten werden wo sinnvoll mit einem zweischichtigen Belagsaufbau verstärkt.

Die periodische Wiederinstandstellung (PWI) der Landwirtschaftswege wird von Bund und Kanton unterstützt. Die Beitragszusicherung für die Etappen 2023-2025 liegt vor, es ist mit einem Betrag von ca. 20 % zu rechnen. Die Ausführung ist für Herbst 2024 geplant.

Landwirtschaft, Forst und Umwelt

Zweckverband «Forstrevier Egg-Ost-Stadlerberg» Genehmigung Budget 2025

Das Budget 2025 des Forstreviers schliesst bei der Erfolgsrechnung mit einem Aufwand von CHF 1'464'500 und einem Ertrag von CHF 1'487'200 ab, was einem Ertragsüberschuss von CHF 22'700 entspricht, welcher dem zweckfreien Eigenkapital gutgeschrieben werden soll.

In den Investitionsrechnungen sind für 2025 keine Investitionen vorgesehen.

Bau und Planung

Revision Bau- und Zonenordnung

Die Bau- und Zonenordnung (BZO) von Stadel wurde 2017 letztmalig revidiert. Da die Begriffe und Messweisen des kantonalen Baugesetzes PBG geändert wurden, muss die Gemeinden nun ihre BZO an die neuen kantonalen Bestimmungen anpassen. Als Vorbereitung auf die Revision der Bau- und Zonenordnung hat die Gemeinde zwischen dem 15.01.–16.02.2024 eine Bevölkerungsumfrage online durchgeführt. Insgesamt haben rund 300 Personen an der Umfrage teilgenommen. Der Gemeinderat hat Anfang des Jahres bereits über die Resultate der Umfrage informiert.

Die Revision der Bau- und Zonenordnung wurde in den letzten Monaten vom Planungsausschuss des Gemeinderats mit Unterstützung der beauftragten Planer erarbeitet. In einem kleinen Gremium wurden die Bauordnung, der Zonenplan sowie die Kernzonenpläne auf deren Aktualität und aufgrund der Erfahrung aus den letzten Jahren überprüft und wo nötig angepasst. Mit der vorliegenden Revision werden zudem die Begriffe und Messweisen an das neue Planungs- und Baugesetz des Kantons Zürich (PBG) angepasst. Bei der Überarbeitung

wurde darauf geachtet, die Resultate der Bevölkerungsumfrage möglichst in die Revision der Bau- und Zonenordnung miteinflussen zu lassen. Aus der Umfrage ergeben sich auch die wesentlichsten Änderungen in den Kernzonen. Mit den Vorlagen wurden die Kernzonenvorschriften dahingehend angepasst, dass das traditionelle Ortsbild in der Kernzone sowie der ländliche Charakter erhalten bleiben. Dennoch sollen auch moderne Lösungen möglich werden. Insgesamt wurde dabei ebenfalls darauf geachtet, dass die Regelungsdichte nicht wesentlich erhöht wird. In den sonstigen Vorschriften wurden kleinere Justierungen vorgenommen. Die grösste Änderung ist dabei das Einführen einer Grünflächenziffer, um einer grösseren Versiegelung entgegenzuwirken und den Erhalt von Grünflächen zu fördern.

Mit Datum vom 16. September 2024 hat der Gemeinderat die Unterlagen zuhanden der öffentlichen Auflage und Vorprüfung durch das Amt für Raumentwicklung (ARE) Kanton Zürich verabschiedet. Ab dem 4. Oktober 2024 wird die Revision und somit alle nötigen Unterlagen inkl. erläuterndem Planungsbericht während 60 Tage öffentlich aufgelegt (online und auf der Gemeindeverwaltung). Während dieser Auflagefrist kann sich jedermann zum Planungsinhalt äussern und sogenannte Einwendungen schriftlich bei der Gemeinde einreichen. Diese Einwendungen sind bei der Festsetzung zu behandeln, und die Gemeinde muss sich damit materiell auseinandersetzen. Nicht berücksichtigte Einwendungen müssen beantwortet werden und sind im Antrag an die Gemeindeversammlung darzulegen.

Mit der vorliegenden Revision der Bau- und Zonenordnung werden primär die Begriffe und Messweisen des neuen PBG angepasst. Aus diesem Grund verzichtet der Gemeinderat auf eine vorgängige und ausführliche Informationsveranstaltung. Jedoch bietet der Planungsausschuss während der Auflagefrist an, sich über die Planungsinhalte auszutauschen, um allfällige Fragen oder Unklarheiten zu besprechen. Melden Sie sich für ein solches Gespräch beim Gemeindeschreiber (manuel.frei@stadel.ch, 044 859 12 20).

Baubewilligungen

Seit dem letzten Bericht bewilligt der Gemeinderat neben verschiedenen kleinen, untergeordneten Bauvorhaben, Nutzungsänderungen oder Nachträgen zu Baubewilligungen auch folgende Bauvorhaben:

- Umgebungsgestaltung mit neuer Kalksteinmauer, bei der Liegenschaft Vers.-Nr. 1032, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1957, am Chällbach 11, in Windlach
- Neubau Gartenschopf, am Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1143, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2115, am Chilenweg 11, in Stadel
- Neubau Doppeleinfamilienhaus mit zwei Doppelgaragen und Abbruch Wohnhaus Geb.-Nr. 541, Kat.-Nrn. 2367 und 2368, an der Brunnacherstrasse 19, in Stadel

Bei Fragen steht Ihnen der Gemeindeschreiber gerne zur Verfügung.

Manuel Frei
Gemeindeschreiber

Zu- und Wegzüge

vom 01.08.2024 – 11.09.2024

Zivilstandsnachrichten

vom 01.08.2024 – 11.09.2024

Gratulationen**Über die Veröffentlichung ihrer Namen entscheiden die Betroffenen selber.****Zuzug**

Wir heissen in unserer Gemeinde folgenden Neueinwohner herzlich willkommen und wünschen, dass sich dieser bei uns bald zu Hause fühlt.

Randazzo Calogero

Wegzug

Mettler Monika

Geburt

Marin Ajvazaj, geboren am 30.06.2024, Sohn von Diana Ajvazaj und Adrian Ajvazaj, wohnhaft in Stadel (Nachtrag)

Todesfall

Dora Wagner geb. Minder, geboren am 28.04.1945, gestorben am 05.09.2024, wohnhaft gewesen in Stadel, mit Aufenthalt im Pflegezentrum Tertianum zur Heimat

Geburtstage**80 Jahre**

Elsbeth Frei geb. Schreiber
Stadel
14.10.1944

Iris Willi geb. Emch
Windlach
18.11.1944

96 Jahre

Teresina Albrecht geb. Tonello
Stadel
18.10.1928

Diamantene Hochzeit

Jakob und Elisabeth Schmid geb.
Bucher
Raat
Hochzeit am 20.11.1964

Herzliche Gratulation!**Einwohnerstatistik per****31.08.2024:**

Raat	158
Windlach	496
Schüpfheim	102
Stadel	1'681
Total	2'437

Im Revier Sanzenberg Weiach finden an nachstehenden Daten Gemeinschaftsjagden statt. Wir bitten Sie, die Signalisation zu beachten. Besten Dank für Ihre Rücksichtnahme.

Freundliche Grüsse, JG Sanzenberg Weiach

Samuel Ramseyer, Obmann,
Steinackerstr. 3, 8172 Niederglatt,
Tel. 079 632 17 14

Samstag, 26. Oktober	2024	8 – 17 Uhr
Samstag, 02. November	2024	8 – 17 Uhr
Samstag, 16. November	2024	8 – 17 Uhr
Samstag, 30. November	2024	8 – 17 Uhr
Freitag, 06. Dezember	2024	8 – 16 Uhr
Samstag, 07. Dezember	2024	8 – 16 Uhr
Samstag, 21. Dezember	2014	8 – 16 Uhr

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Ich heisse Moira Meier, bin 15 Jahre alt und wohne in Winkel. Meine Lehre als kaufmännische Angestellte werde ich die nächsten drei Jahre auf der Gemeinde Stadel absolvieren. Dort werden Sie mich jeweils von Mittwoch bis Freitag antreffen. Die ersten beiden Wochentage bin ich in der Berufsschule Bülach.

In meiner Freizeit bin ich aktiv im Turnverein Weiach. Ausserdem lese ich sehr gerne, treffe mich spontan mit meinen Freunden und Freundinnen und fotografiere wann immer möglich die verschiedensten Tiere.

Es freut mich, die Lehre auf der Gemeindeverwaltung Stadel absolvieren zu dürfen und ich freue mich darauf, Sie bei Gelegenheit am Schalfer zu begrüßen.

Moira Meier

**Treffen mit dem
Gemeindepräsidenten**

Haben Sie ein Anliegen, eine Kritik oder ganz einfach eine besondere Idee? Ich stehe Ihnen jeweils montags zwischen 7 und 10 Uhr für ein persönliches Gespräch / eine Auskunft zur Verfügung.

Senden Sie Ihre Terminanfrage direkt per Mail an:
dieter.schaltegger@stadel.ch oder
telefonisch: 079 335 15 40

Ich freue mich auf konstruktive Gespräche.

*Gemeindepräsident
Dieter Schaltegger*

Neues vom LoTi



Am 19. November 2024 wird die Nagra das Rahmenbewilligungsgesuch für den Bau eines Endlagers für radioaktive Abfälle einreichen. Ein Grund mehr, jetzt aktiv zu werden, das Vorgehen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle zu hinterfragen, den Umgang mit radioaktiven Abfällen neu zu denken und eine Zukunft ohne Endlager mitzugestalten.

Am 19. November 2024 wird in Bülach eine von LoTi und weiteren Organisationen ausgerichtete Pressekonferenz sowie eine begleitende Aktion stattfinden. Zeitlich ist die Pressekonferenz und die Aktion vor der Vollversammlung der Regionalkonferenz Nördlich Lägern angesetzt. Detaillierte Informationen zu den Aktionen werden den Haushalten vorab zugestellt und auf der Webseite des Vereins LoTi veröffentlicht. Bitte schauen Sie ab und zu auf die Webseite: www.lotit2010.ch

Dienstag, 19. November 2024

16.00 bis 16.45 Uhr: Pressekonferenz
Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus Bülach

17.00 bis 17.45 Uhr: Aktion mit Ansprachen von endlagerkritischen Personen und Organisationen aus dem In- und Ausland
Ort: Vor der Stadthalle Bülach

18.00 Uhr: Beginn Vollversammlung Regionalkonferenz Nördlich Lägern mit einer Ansprache von LoTi
Ort: Stadthalle Bülach
Es besteht die Möglichkeit, als Gast an der Regionalkonferenz teilzunehmen. Wir würden dies sehr begrüßen.

Infos zum Häckselservice

Häckselbeginn

Die Häckselaktion beginnt am 4. November 2024, der Beginn kann sich je nach Witterung verzögern. Das Häckselgut muss ab dem 4.10.2024 bereitliegen. Anmeldeschluss: 28.10. 2024

Mit der Anmeldung sind CHF 30.00 in bar beizulegen. Es erfolgt keine Rechnungsstellung seitens Verwaltung.

Was zum Häckselgut zählt:

- Sträucher- und Baumschnitt (holziges Material) lose
- Baumstämme bis max. 40 cm Durchmesser

Was nicht zum Häckselgut zählt:

- Holzabfälle, Hausmüll, Kochabfälle, Gartenabfälle etc.
- Wurzelstöcke, Steine, Schnüre, Drähte etc.



Anmeldetalon für die Häckselaktion

Das Häckselgut muss am Strassenrand deponiert werden.

Anmeldung bis **28. Oktober 2024** auf der Gemeindeverwaltung
Häckselbeginn ab **4. November 2024** (Der Beginn kann sich je nach Witterung verzögern.)

Der Anmeldung sind CHF 30.00 in bar beizulegen. Es erfolgt keine Rechnungsstellung seitens Verwaltung.

Name, Vorname:

Wohnadresse (Str. + Nr.):

An welcher Strasse + Haus-Nr. befindet sich das Häckselgut?

Dorfteil: Stadel Windlach Raat Schöpfheim

Häckselgut: liegenlassen mitnehmen

ENSI-Gutachten zum Rahmenbewilligungsgesuch liegt im Juni 2027 vor Medienmitteilung zur 21. Vollversammlung/Etape 3 der Regionalkonferenz Nördlich Lägern

Stadel, 11.9.2024.

Am Dienstagabend, 10. September, fand in der Stadthalle Bülach die 21. Vollversammlung der 3. Etappe des Sachplanverfahrens geologisches Tiefenlager der Regionalkonferenz Nördlich Lägern statt. Es nahmen 69 Mitglieder teil. Hauptthemen waren Informationen zum im Herbst von der Nagra erwarteten Rahmenbewilligungsgesuch, dem internationalen Stand von Entsorgungsbemühungen für radioaktiven Abfall sowie erste Informationen zu den Resultaten der Bevölkerungsumfrage der Regionalkonferenz vom Frühjahr.

Felix Altorfer vom Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) und Maurus Alig von der Nagra informierten über die Eignungskriterien, nach denen das Rahmenbewilligungsgesuch der Nagra beurteilt wird, das am 19. November beim ENSI und der Kommission für nukleare Sicherheit (KNS) eingereicht wird.

Thomas van Stiphout legte dar, wie das ENSI das Rahmenbewilligungsgesuch prüfen wird. Dies geschieht nach neun Hauptgesichtspunkten, darunter ist der dauernde Schutz von Mensch und Umwelt der wichtigste. Das ENSI-Gutachten und die KNS-Stellungnahme liegen voraussichtlich im Juni 2027 vor.

154 Projektideen zur Entwicklung der Region werden begutachtet

Im April und Mai hatte die Regionalkonferenz die Bevölkerung der gesamten Region eingeladen, Projektideen für eine naturnahe und fortschrittliche Region einzubringen. Dabei gingen 954 Ideen ein. Nach der Bereinigung der Duplikate durch die Fachgruppe Regionale Entwicklung und Abzug von Eingaben, die reine Wünsche und Anregungen beinhalteten, blieben 265 Projektideen übrig. Sie wurden einem Kriterienraster unterzogen, der Ideen ausschloss, die dem Zielbild 2050 widersprechen oder ausserhalb des Wirkungsbereichs der Regionalkonferenz liegen.

Nach diesem Arbeitsschritt liegen nun 154 qualifizierte Projektideen vor. Daraus wird die Fachgruppe konkrete Vorschläge erarbeiten, die an der nächsten Vollversammlung vorgestellt werden. Zudem wird ein detaillierter Bericht der gesamten Umfrage erarbeitet, der den Gemeinden und Planungsträgern der Region zur Verfügung gestellt wird.

Die nächste Regionalkonferenz findet am Dienstag, 19. November 2024, 18.30 Uhr in der Stadthalle Bülach statt. Medienvertreterinnen und -vertreter sind dazu herzlich eingeladen.

Für weitere Fragen:

Dr. Christopher Müller, Co-Präsident Regionalkonferenz,
+41 78 849 29 00; <https://regionalkonferenz-laegern.ch>

Besuch im Felslabor Mont Terri

Samstag, 2. November 2024

STADELaktiv

Tiefenlager – aber bitte fair

Exklusiv für die Einwohner:innen von Stadel, Windli, Schüpfen und Raat, die noch nicht dort waren...



In Zusammenarbeit mit der Nagra können wir Ihnen einen interessanten Besuchstag anbieten. Schauen Sie den Experten im Felslabor Mont Terri in St-Ursanne/JU über die Schulter. Hier forschen sie direkt im Opalinuston.

Mit Ihrer Teilnahme erleben Sie kostenlos einen spannenden und lehrreichen Tag mit vielen Eindrücken – und hoffentlich auch Antworten auf Ihre Fragen. Wir gehen gemeinsam tief in den Fels und erleben, wie ein künftiges Tiefenlager funktioniert. Nach der Führung im Felslabor erhalten Sie einen Imbiss. Mindestalter für Besucher: 12 Jahre

Anmeldung über den QR-Code unten oder über unsere Mailadresse:

stadelaktiv@gmx.ch

QR-Code führt direkt zur Anmeldung



Programm

07:45 Uhr	Abfahrt beim Neuwis-Huus mit Reisebus
10:00 Uhr	Eintreffen Besucherzentrum Mont Terri Begrüssung, Kaffee und Gipfeli
10:30 Uhr	Besuch im Felslabor, Stollenrundgang
12:15 Uhr	Rücktransport zum Besucherzentrum
12:30 Uhr	Verpflegung im CCV, Ende der Veranstaltung
13:15 Uhr	Rückfahrt nach Stadel
ca. 15:45 Uhr	zurück in Stadel beim Neuwis-Huus

Rückblick und Erkenntnisse aus rund eineinhalb Jahren

STADELaktiv

STADELaktiv
Tiefenlager – aber bitte fair

Wir – die Arbeitsgruppe STADELaktiv – versuchen seit Frühjahr 2023 die Bevölkerung von Stadel zu erreichen und einen Dialog mit den Projektverantwortlichen (Akteuren) des in Stadel vorgeschlagenen Tiefenlagers für radioaktive Abfälle in Gang zu bringen.

In dieser Zeit haben wir folgende Erfahrungen gemacht und Einsichten gewonnen:

- Die Einwohnerinnen und Einwohner von Stadel sind einer der wichtigen Akteure im Projekt Tiefenlager. Dies haben uns alle anderen «Akteure Tiefenlager» bestätigt.
- Es werden jetzt Entscheidungen getroffen, in fünf bis zehn Jahren wird vieles entschieden und festgelegt sein, also ist jetzt der richtige Zeitpunkt, Einfluss zu nehmen, insbesondere in Bezug auf das Geschehen an der Oberfläche. Beispiel: Es war geplant, einen Lüftungsschacht bei der Dreschscheune Windlach zu erstellen. Dies konnte durch die Regionalkonferenz und die Gemeinde erfolgreich abgewendet werden.
- Weil jetzt Entscheidungen fallen, müssen wir uns jetzt bewegen, teilnehmen und aktiv werden.
- Wir haben mit allen Akteuren Tiefenlager gesprochen und die meisten an unseren Stammtisch Tiefenlager nach Stadel eingeladen.
- Wir sind sehr zufrieden, dass wir diese Projektbeteiligten bis jetzt als verlässliche und vertrauenswürdige Partner kennenlernen durften. Wir schätzen es, dass sie zugänglich sind und sich nicht scheuen, zu uns nach Stadel zu kommen. Im Gegenteil: Sie haben es als Chance wahrgenommen, mit der am stärksten betroffenen Bevölkerung in einen direkten Kontakt zu treten.

Unser Fazit

Es motiviert uns, dass wir feststellen dürfen: Wir werden gehört und ernstgenommen. Alle Beteiligten wollen ein faires und gerechtes Projekt. Und dann wird klar: Fairness ist zwar sehr erstrebenswert, die inhaltlichen Vorstellungen dieser Fairness sind allerdings noch nicht kongruent und werden weitere Diskussionen und Kompromisse erfordern. Trotzdem wollen wir diese Fairness anstreben und sind von der Notwendigkeit überzeugt. Alle angesprochenen Akteure haben bestätigt: Auch sie wollen ein faires Projekt für alle. Es sind nicht zuletzt Fairness, Anstand und Verantwortung gegenüber den kommenden Generationen, hier eine möglichst optimale Lösung mit Weitblick anzustreben, zu finden und zu unterstützen.

Wir haben in den letzten Monaten mit allen Akteuren Tiefenlager mehrmals gesprochen, wir bleiben weiter dran, denn sie sollen uns spüren.

Ihre Meinung interessiert uns!

Heute würden wir gerne mit ein paar Fragen an Sie, die Einwohnerinnen und Einwohner von jung bis alt, herantreten. Wir wollen die aktuelle Stimmung im Dorf erheben und überprüfen, ob wir mit unserer Arbeit auf dem richtigen Weg sind. Deshalb haben wir eine **kurze Umfrage** entworfen und legen sie als Einlageblatt in dieses Dorfblatt.

Bitte füllen Sie diesen Umfrage-Bogen aus, geben Sie uns eine Rückmeldung, damit wir mehr Klarheit haben, was und wie Sie denken. **Besonders aussagekräftig wird es, wenn möglichst alle Einwohnerinnen und Einwohner mitmachen:** Die Kritiker, die Zustimmungenden, die Gleichgültigen, die Interessierten, die Jungen, die Alten – einfach alle. Sie dürfen auf denselben Umfragebogen so viele Kreuze setzen, wie Menschen in Ihrem Haushalt leben (Mehrfachantworten bei jeder Frage). Je mehr Antworten wir von unseren Einwohnerinnen und Einwohnern erhalten, desto aussagekräftiger wird die Einschätzung.

Alle, auch die Behörden und die Akteure Tiefenlager sind sehr interessiert, ja sogar darauf angewiesen, ein möglichst aktuelles Bild unserer Haltung und Meinung zu erhalten.

Wer diese Umfrage lieber digital ausfüllen möchte, kann sich auch über diesen QR-Code an unserer Umfrage beteiligen.

Wir freuen uns, Sie an einer zukünftigen Veranstaltung in unserer Gemeinde anzutreffen. Damit werden wir Einwohnerinnen und Einwohner sichtbar und relevant, auch ohne Wortmeldung oder aktivem Mitwirken.

Rückmeldungen aller Art können Sie gerne an stadelaktiv@gmx.ch oder an die neue Briefkasten-Mailadresse der Gemeinde tiefenlager@stadel.ch senden. Wenn Sie bei uns aktiv mitwirken möchten, können Sie sich ebenfalls über diese Mailadresse bei uns melden.



Zusätzliche Informationen finden Sie weiterhin und immer wieder aktualisiert auf: www.stadel.ch/stadelaktiv
Neuerdings finden Sie uns auch auf Facebook unter «STADELaktiv»

Rolf Hofstetter und Werner Kramer



Vertreter der Kerngruppe STADELaktiv
v.l.: Peter Ernst, Werner Kramer, Rolf Hofstetter

Sprechen wir über das Thema «Infozentrum» Eine Auslegeordnung – Gedankenanstösse – Fragen und mögliche Antworten

Seit einigen Monaten führen unterschiedliche «Akteure Tiefenlager» Gespräche über ein mögliches Informations- und Besucherzentrum zum Thema Tiefenlager. In seinem zweiten Newsletter hat sich auch der Gemeinderat Stadel zu diesem Thema geäussert.

STADELaktiv
Tiefenlager – aber bitte fair

Wir von STADELaktiv finden es ebenfalls interessant und wollen Sie einladen, sich dazu Gedanken zu machen. In diesem Artikel formulieren wir Fragen und geben mögliche Antworten und meinen, dass die Bevölkerung möglichst früh eingebunden werden sollte.

Einige Fakten:

- Das überregionale Interesse am Tiefenlager wird gross sein.
- Politische und gesellschaftliche Prozesse sind von Belang.
- Das Bedürfnis nach Erinnerungskultur (Geschichte) wird von grosser Bedeutung sein.
- Stadel kann das Infozentrum nicht allein stemmen,
- die Region ebenfalls nicht.
- Eine gemeinsam mit Stadel und der Region koordinierte, vorausschauende und vertiefte Analyse ist Voraussetzung für das Gelingen eines solchen Projekts.

Vermutungen und offene Fragen

Bei einem solch bedeutenden Projekt wie dem Tiefenlager für atomare Abfälle der Schweiz wird mit grosser Wahrscheinlichkeit ein Infozentrum erstellt.

Wer nimmt sich diesem Thema an? Wer übernimmt den Lead? Welchen Zweck soll ein solches Zentrum erfüllen? Wen soll es ansprechen? Welche Bedürfnisse sollen abgedeckt werden? Und erst ganz am Schluss, wenn der Zweck definiert ist, geht es um die Realisierung: In welchen Zeitphasen sollen welche Schritte erfolgen? Wie gross soll es werden? Wo soll ein solches Infozentrum sinnvollerweise gebaut werden? Wie wird es finanziert und mit welchen Inhalten und Angeboten gefüllt?

Mögliche Akteure sind:

- **Gemeinderat Stadel:** Behörde, die als Standortgemeinde ein Anspruchsvorrecht hat, das sie annehmen oder ausschlagen kann.
- **Bevölkerung unserer Gemeinde:** STADELaktiv hilft gerne mit, gute Entscheidungen und Lösungen zu finden sowie die Meinungen unserer Einwohnerinnen und Einwohner einzubringen.
- **Regionalkonferenz RKNL:** Partizipationsorgan der Region, sie vertritt die Anliegen der umliegenden Gemeinden.
- **Nagra:** Sie hat den Auftrag, das Tiefenlager zu realisieren, kann über ihre Arbeit berichten, die Entwicklung des Projekts aufzeigen und über die Jahre hinweg die Umsetzung ihrer Lösung sichtbar machen.

Alle «Akteure Tiefenlager» müssen für sich klären, ob sie an diesem Prozess mitwirken wollen. Ein Projektteam mit Vertretern aller interessierten Akteure soll sich auf den Weg machen. STADELaktiv möchte gerne Teil dieses Teams sein.

Ein Beispiel hilft

Müssen wir diese Arbeit von Grund auf selbst leisten? Gibt es Überlegungen und Ideen von anderen «Akteuren Kernenergie und Tiefenlager»?

Bevor Belgien mit dem Bau eines Tiefenlagers beginnt, wurde Belgien in der Ortschaft Dessel ein Infozentrum gebaut. Es heisst «tabloo», was Tisch bedeutet, auf dem sie alle Informationen präsentieren, welche rund um das geplante Tiefenlager interessieren. Eine aufschlussreiche und vielseitige Website gibt einen guten Einblick in ihre Überlegungen, ihr Konzept und die Umsetzung eines beispielhaften Infozentrums.

Am Beispiel Tabloo aus Belgien können wir uns inspirieren und orientieren, können uns Gedanken machen, ob ein solches Projekt unserer Gemeinde nicht gut anstehen würde, was wir anders machen würden, was wir nicht brauchen, was interessant und zukunftsweisend wäre.

Informieren Sie sich über die Website «<https://tabloo.com/de/expoo>» über das Projekt in Belgien.

Entdecken Sie Expo

Lassen Sie sich überraschen und entdecken Sie, wie sich eine unsichtbare Welt vor Ihnen öffnet. Erleben Sie sich auf eine Entdeckungstour und erleben Sie, wie die Radioaktivität auf wundersame Weise ein Geheimnis nach dem anderen preisgibt.

Mit Dutzenden von interaktiven Exponaten bietet die Dauerausstellung von Tabloo einen einzigartigen Einblick in die Welt der Radioaktivität. Audioguides für Expo sind nur auf Englisch, Niederländisch und Französisch verfügbar.

Alles über Expo

Selber machen
In den interaktiven Einrichtungen können Sie Dinge ausprobieren und selbst entdecken.

Im eigenen Tempo
Wie lange Ihr Besuch der Ausstellung dauert und was Sie sehen oder tun möchten, bleibt Ihnen überlassen.

Für Jung und Alt
Unsere Audioguide gibt es in angepassten Versionen für Kinder und Erwachsene.

Barrierefrei
Die Ausstellung ist natürlich auch mit Kinderwagen und für Rollstuhlfahrer zugänglich.

Ausblick / Schlussgedanken

STADELaktiv möchte Sie einladen, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen. Noch eilt es nicht.

Als nächsten Schritt hat unser Gemeinderat eine Umfrage angekündigt. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Meinung zu diesem Thema teilen und an dieser Umfrage zum Besucher- oder Informationszentrum teilnehmen. So kann die Meinung der Bevölkerung der Standortgemeinde aufgenommen werden und in ein mögliches Projekt einfließen.

Weiterhin besteht auch die Möglichkeit, sich über die angebotenen Mailportale einzubringen, sei dies das Portal der Gemeinde: tiefenlager@stadel.ch oder von STADELaktiv: stadelaktiv@gmx.ch

Geschichte
Neugierig, wie und warum Tabloo entstanden ist? Woher stammt die Idee und warum befindet sich Tabloo in Dessel?
Geschichte →

Radioaktivität
Möchten Sie mehr über Radioaktivität wissen und sich mit der Entsorgung radioaktiver Abfälle vertraut machen?
Radioaktivität →

In diesen Beitrag sind Elemente eines Konzepts von Roger Berglas, Gemeindegamann Fisbach und Mitarbeiter RKNL, eingebunden.

Für die Themengruppe «Infozentrum» von STADELaktiv:

Werner Kramer und Fritz Wyder



Dorf - Adventskalender 2024

Stadel Windlach Raat Schüpheim

Machen SIE mit, als Familie, Einzelperson, Verein oder ...!
und schmücken sie ein Fenster weihnachtlich, mit oder ohne „Stubete“.

Melden Sie sich bitte mit untenstehendem Talon per Mail, Telefonanruf
oder SMS bis **Dienstag, 29.OKTOBER 2024** an.

Sobald genügend Anmeldungen eingegangen sind, werden die Tage verteilt.

Wo ein Fenster beleuchtet wird und bei wem die Türe für die „Stubete“
offen steht, lesen Sie im nächsten „Stadler-Dorfblatt“.

Herzlichen Dank fürs Mitmachen!

Kulturkommission Stadel

Name:..... Vorname:.....

Adresse:.....

Telefon:.....

Ich/ Wir machen mit Stubete mit.

Ich/ Wir machen ohne Stubete mit.

Bitte alle möglichen Abende ankreuzen:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23

Anmeldung bitte bis 29.Oktober 2024 senden an:

Diana Gyr, Chofelstrasse 4, 8174 Stadel

Tel. 043 300 90 15 oder 079 296 17 67

Mail: diana.g@hispeed.ch

Vereinsjahr der Schützengesellschaft Stadel

Die SG Stadel kann auch 2024 – schon vor dem Endschiessen – auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Nach der Durchführung der Bezirksdelegierten-Versammlung Anfang März folgten die sportlichen Aktivitäten. Leider konnten die Erfolge von 2023, mit dem 2. Rang an der kantonalen Gruppenmeisterschaft sowie dem Bezirksmeistertitel, nicht bestätigt werden.



Der 3. Rang im Feld E darf sicher als Erfolg gewertet werden. Dabei erzielte René Kamm mit 281 Punkten die höchste Gesamtpunktzahl des Tages.

Die Vereinsreise führte uns nach Corban, wo wir erstmals an einem Kantonalen Schützenfest im Kanton Jura teilnahmen. 93.158 Punkte reichten zu Rang 69 von 432 Vereinen. Die Resultate weiterer Schiessanlässe in der näheren Umgebung bilden die Basis unserer Vereinsmeisterschaft, welche dann am Endschiessen vom 19. Oktober abgeschlossen wird.

Am 25. und 26. Oktober 2024 findet ab 17 Uhr unser beliebter Racletteplausch statt.

Reservieren Sie bereits heute diese Daten und geniessen Sie ein paar gemütliche Stunden in unserem heimeligen Raclettetübli.

Robert Albrecht



15. Stadler Racletteplausch Freitag, 25. Oktober 2024 ab 17 Uhr Samstag, 26. Oktober 2024 ab 17 Uhr

Starten Sie mit uns in die neue Raclettesaison. Gerne servieren wir Ihnen dieses traditionelle Gericht im geheizten Schützenhaus Stadel.

Die Schützengesellschaft Stadel freut sich auf Ihren Besuch.



Chränzli der Turnvereine Stadel 23. und 30. November 2024



Die Vorbereitungen für zwei unterhaltsame Abende mit dem Motto „**Alles verchehrt**“ laufen auf Hochtouren. Die Stadler Turnerfamilie freut sich, Sie an unserem Turnerchränzli begrüßen zu dürfen.

Wir servieren Ihnen gerne heissen Schinken oder Wienerli mit Kartoffelsalat. In der Pause werden Tombolalose verkauft. Mit etwas Glück gewinnen Sie einen unserer attraktiven Preise. Für musikalische Unterhaltung bis 2 Uhr ist gesorgt. Auch unsere Turnerbar im obersten Stock freut sich über Ihren Besuch.

Die Kindervorstellung findet am 23. November 2024 um 14 Uhr, der Seniorennachmittag am 30. November 2024 um 14 Uhr statt.

Für die Abendvorstellungen können Sie Ihre Tickets via untenstehendem QR-Code kaufen. Der Vorverkauf startet am 10. November 2024.



Samstag, 23.11.2024



Samstag, 30.11.2024

Spielgruppe im Chinderhuus und / oder im Wald

Möchte Ihr Kind:

- spielen und entdecken?
- andere Kinder kennenlernen?
- lustige Geschichten hören?
- ausserhalb vom eigenen Zuhause die Welt entdecken?
- viel lachen und forschen?



Bei uns in der Spielgruppe ist dies alles möglich!

www.spielgruppen-stadel.ch

Tel. 079 200 72 90 (Simone Känzig)

Die Türen im Neuwis-Huus sind jeweils ab 18:45 Uhr für Sie geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Stadler Turnerfamilie



PRIMARSCHULE STADEL

Ausflug in die Natur



Diesen August unternahmen wir mit den Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen einen Ausflug in die Natur. Im Rahmen des NMG-Unterrichts stand das Thema „Unser Teich“ im Mittelpunkt. Die Kinder konnten in die faszinierende Welt der heimischen Insekten und Reptilien eintauchen. Das

Naturzentrum Flaach war der perfekte Ort dafür. Engagierte Mitarbeiter des Zentrums machten die Kinder durch eine grossartige Führung mit der Artenvielfalt und Pflanzenwelt rund um den Teich vertraut. So entdeckten sie verschiedene Arten, die in und um den Teich leben, und lernten dabei, welche Rolle diese Tiere im Ökosystem spielen. Die Schülerinnen und Schüler konnten nicht nur ihr Wissen erweitern, sondern auch verschiedene Kompetenzen trainieren. Ob beim genauen Beobachten von Wasserläufern, Libellenlarven oder dem Aufspüren von versteckten Fröschen – überall boten sich interessante Möglichkeiten, die Natur bis ins kleinste Detail weiter zu entdecken. Den Ausflug beendeten wir mit einem feinen Picknick.

Michèle Stutz

Bewegung als Schlüssel zur Gesundheit: Unser Starttag «Bewegung» war ein voller Erfolg.



Mit grosser Freude haben wir am 10. September 2024 in unser Präventionsthema „Bewegung“ gestartet. Dieser Tag markiert den Beginn einer spannenden Reise, die sich bis Ende November zieht.

In einer eigens dafür aufgebauten Bewegungslandschaft konnten Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse zahlreiche Möglichkeiten ausprobieren und aktiv sein. Hier konnten sie balancieren, springen und hüpfen – alles in einem sicheren und anregenden Umfeld. Durch diese Aktivitäten

fördern wir nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch die motorischen Fähigkeiten und das Selbstbewusstsein der Kinder.

Bewegtes Lernen ist ein fester Bestandteil unseres Schulkonzepts. Wir wissen, dass Bewegung und Lernen Hand in Hand gehen. Wenn Kinder sich bewegen, können sie ihre körperlichen Grenzen ausprobieren und gleichzeitig ihre Konzentration und Lernbereitschaft steigern. Dabei ist es uns wichtig, dass die Kinder auch lernen, Rücksicht aufeinander zu nehmen. Teamarbeit und soziale Interaktion sind wesentliche Elemente, die wir in unsere Bewegungsangebote integrieren.

Lassen Sie uns zusammen dafür sorgen, dass unsere Kinder nicht nur gesund bleiben, sondern auch Spass an der Bewegung haben! Wir freuen uns auf ein bewegtes Schuljahr in der Primarschule Stadel.

Pascal Zefferer

Willkommen



Mein Name ist Rolf Eberhard. Seit August unterrichte ich als Schulischer Heilpädagoge (SHP) in der Primarschule Stadel in den beiden 5. und 6. Klassen. Zuvor war ich als Klassenlehrer in der Mittelstufe tätig. Ich bin 56 Jahre alt und Vater zweier Söhne in ihren Mittzwanzigern.

Meine berufliche Laufbahn begann mit einer Ausbildung zum Automechaniker in Zürich. Nach fünf Jahren im elterlichen Betrieb entschied ich mich, eine Ausbildung zum Linienpiloten zu absolvieren und wechselte in die Fliegerei. Im Jahr 2012 hatte ich die Möglichkeit, als Pädagogischer Mitarbeiter an der Spitalschule des Kinderspitals Zürich befristet tätig zu sein. Dies führte in der Folge dazu, dass ich das Studium zum Primarlehrer aufnahm, welches ich berufsbegleitend als Pilot im Jahr 2019 erfolgreich am Seminar Unterstrass in Zürich abschloss.

In meiner Freizeit bin ich als Fluglehrer aktiv und engagiere mich in der humanitären Hilfe des Bundes. Mein letzter Einsatz fand im Rahmen des Erdbebens im türkisch-syrischen Grenzgebiet statt. Ich freue mich sehr, die Schülerinnen und Schüler an der Primarschule Stadel auf ihrem Bildungsweg begleiten und unterstützen zu dürfen, damit sie mit Zuversicht und Freude in die Zukunft starten können.

Rolf Eberhard



Bereits ein knappes Jahr durfte ich die wunderbare Welt als TTG-Lehrerin geniessen und vollends mit kreativen Ideen und fantasievollen Kindern erleben.

Ich bin äusserst glücklich, hier an der Primarschule Stadel diese schöne Aufgabe auch weiterhin ausüben zu dürfen.

Mit meiner Familie – Mann, Tochter und drei Tieren – leben wir nun schon seit 10 Jahren hier in Windlach und fühlen uns angekommen, glücklich und richtig wohl. Nach der Kunstgewerbeschule habe ich Dekorationsgestalterin gelernt und seitdem viele spannende Projekte geleitet und umgesetzt. Mein Herzblut schlägt schon seit meiner Kindheit für die kreative Welt und ich freue mich sehr, diese Begeisterung unseren Schülern weitergeben zu dürfen.

Für Fragen im kreativen Bereich stehe ich gerne und jederzeit zur Verfügung.

Monika Kuster

Nächste Termine der PS Stadel:

27.09.2024	Schulfrei, Weiterbildungstag
01.10.2024	Herbstspass
05.10.2024	Herbstferien
21.10.2024	Schulstart 2. Quintal
29.10.2024	Schulfrei, Bülimärt
15.11.2024	Eislaufen

Friedhofumgestaltung wirft Fragen auf

Einblicke in die Arbeiten des Umweltteams «Grüner Guggel»

Rahmenbedingungen – Absichten – Ziele – Begleitung – Umsetzung

Rahmenbedingung und Schöpfungsleitlinien

Mit dem Beschluss vom Oktober 2021, am kirchlichen Umweltmanagement teilzunehmen, haben wir uns als Umweltteam verpflichtet, die Schöpfungsleitlinien einzuhalten und zur Bewahrung der Schöpfung umzusetzen. Umweltbelastungen sollen vermieden und Ressourcen massvoll eingesetzt werden.

Absichten und Ziele der Umgebungsgestaltung:

- Oekologische Aufwertungen, mehr Lebensraumangebote für Pflanzen und Tiere, weniger Unterhalt, weniger Energieaufwand und daraus folgend weniger Kosten.
- Ersetzen von standortfremden Pflanzen durch einheimische Arten.

Standortfremde Pflanzen können arge gesundheitliche Probleme auslösen, dazu Schäden und Einbussen in der Land- und Forstwirtschaft und Schäden an der Infrastruktur verursachen.

Unsere Gestaltungsideen sind besprochen mit Fachleuten vor Ort: Berater von UFA, Projektleiter Grün Stadt Zürich, dem Geschäftsführer einer renommierten Gartenbaufirma, mit den Verantwortlichen der Gemeinde Stadel, mit dem Leiter des Unterhaltsteams – und mit Einbezug der Meinungen der Freiwilligen, die bei den bisher zwei Arbeitstagen aktiv mitgearbeitet und mitgedacht haben. Daraus sind die Pläne entstanden und angepasst worden.

Durch die Aufhebung des zusätzlichen Gräberareals von Seiten der Gemeinde konnten wir gemeinsam erreichen, dass aus den Gesprächen im Wesentlichen vier verschiedene Lebensräume gestaltet werden konnten: Blumenwiese, Blumenrasen, Ruderalfläche und Aufwertung von kleinen Flächen, wo vormals Buchs und Kirschlorbeer durch einheimische Blütenstauden, Blüh- und Frucht-Sträucher ersetzt worden sind.

Fragen-Auswahl:

«Warum sind einheimische Blütenpflanzen besser als standortfremde und oder Neophyten?»

Einheimische und standortgerechte Pflanzen bringen bessere Lebensgrundlagen für Insekten (Wildbienen und Bienen, Schmetterlinge) und Vögel (mit ihrem gesundheitsfördernden Gesang) und sind letztlich auch entscheidend für unsere Gesundheit und Ernährungssicherheit.

«Kantone verbieten die Anlage von Schottergärten – und die Ruderalfläche besteht aus Schotter?»

«Schotter» wird in Umgangssprache und Fachsprache nicht gleich verwendet: Schottergärten haben unten meist eine Sperrschicht aus Kunststoff, sind eintönig, lebensfeindlich, und bestückt mit standortfremden Steinbrocken, welche Hitzeinseln sind.

Ruderalflächen mit Wandkies sind hingegen überaus vielfältige Lebensräume für Pflanzen und Tiere – mit Sand, Lehm, Kies und grösseren Flusskieseln. Angereichert mit Kleinstrukturen (Sandflächen, Altholz), siedeln sich viele Kleintiere und pflegeleichte Blütenpflanzen an. Entlang der Ruderalfläche ist ein Fusspfad angelegt, damit Sie die Vielfalt, die kunstvollen Musterungen und Bewohner von Holzrinden und Altholz besser betrachten können. Und die vermeintlich langweiligen

Flusskiesel mit ihrer Fülle von Formen, Farben, Strukturen, Mineralien – und der Geschichte von Entstehung und Reise bis nach Stadel, die in ihnen steckt – mehr Schöpfungserleben und Schönheit und Staunen über die Schöpfung geht ja kaum noch.

«Die angelegten Flächen sehen doch trostlos aus ...!?»

Blumenwiesen, Blumenrasen und Ruderalflächen brauchen Zeit für das Werden – es braucht bei einigen Flächen zwei bis vier Jahre, bis sich die Pracht zeigt. Aber die Schöpfung ist ja wohl auch nicht in sechs Tagen unserer Zeitrechnung zur vollen Pracht und Blüte gediehen

«Wie steht es um Würde und Respekt gegenüber den Verstorbenen, wenn man Steine auf die ehemaligen Gräber kippt?»

Bei vielen Begräbnissen wird der Vers zitiert: Von Erde zu Erde, von Asche zu Asche, von Staub zu Staub. Gibt es einen besseren Bezug zu einer Ruderalfläche auf dem Friedhof? Und weitere Gegenfrage: Was ist würdiger über den aufgehobenen Gräberflächen, eine Fläche des Lebens, der Vielfalt, der Freude an Blütenvielfalt auf den ehemaligen Gräbern – oder energie- und pflegeintensiver Rasen mit Buchsbaum drauf, der pro Jahr mehrmals mit grobem Geschütz «gesundgespritzt» werden muss? Und der Ort dadurch notabene nochmals mit toten Bodenlebewesen und Nützlingen neuerlich zum Friedhof wird?

All diese und noch mehr Fragen haben uns auch beschäftigt, es war oft ein Abwägen verschiedener Aspekte notwendig, wie beispielsweise der Einbezug von sozialen Aspekten – Pflanzenherkunft und Arbeitsbedingungen bei Anziehen und Transport von bisherigen Bepflanzungen in Kirchenarealen.

So werden uns und hoffentlich viele Menschen die Schöpfungsleitlinien weiterhin begleiten und zum Hinterfragen von bisherigen Gewohnheiten anregen. Die konstruktiven Handlungsideen und Angebote zur aktiven Mitarbeit nehmen wir gerne mit in unser ehrenamtliches Tun.

Für das Umweltteam, Ambros Ehrensperger



RÄBELIECHTLIUMZUG

28. Oktober 2024
18:00 Uhr

Besammlung auf dem Parkplatz
der Kirche Stadel

alle Infos auf
www.elternecho.ch



Weitere Daten

29. Sept.2024, 10 bis 12 Uhr offene Turnhallen
(nur mit Aufsichts-Begleitperson zugänglich)

28. Okt.2024, 18 Uhr Räbeliechtlumzug Start bei
reformierten Kirche Stadel

03.Nov.2024, 10 bis 12 Uhr offene Turnhallen (nur
mit Aufsichts-Begleitperson zugänglich)

Herbstbörse 7. September 2024



Am Samstag, 7.September, fanden sich wieder zahlreiche Verkäufer im Neuwis-Huus ein, um ihre einst liebsten Spielsachen und zu klein gewordenen Kleiderschätze zu verkaufen.

Mit der Aussicht auf eine sehr kühle Septemberwoche, waren die warmen Kleider auch an diesem, vorerst letzten, heissen Samstag gefragt. Zu finden waren auch Winterschuhe, Skianzüge, Schlittschuhe, Turnschuhe, Inlineschuhe und eine sehr grosse Anzahl an Fasnachtskostümen.

Neben der grossen Warevielfalt hatte man auch die Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen zu stärken und sich zu einem Gespräch zu treffen.

Der Glitzertattoo-Stand fand regen Zulauf, es wurde so einiges an Haut mit Glitzer verziert.

Am Ende des Anlasses hatten die Verkäufer die Möglichkeit, die nicht verkaufte Ware zu spenden. Dieses Jahr durften wir die Spielsachen dem Brocki nach Bülach bringen und die Kleider sind der Ostmission übergeben worden.

Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen, die den Weg zu uns gefunden und den Anlass zum Erfolg geacht haben.

Die nächste Börse findet am 5. April 2025 statt.

Irene Monstein



WDS
KERAMIK WELTEN AG

IHR PARTNER FÜR PLÄTTLI DUSCHTRENNWÄNDE UND GLASBAU
www.keramikwelten.ch

Stephan Müller Bergstrasse 8A 8174 Stadel

Tel. 079 / 666 46 53

Email: st.mueller@keramikwelten.ch



Duschtrennwände -Beratung -Montage -Service für Neu-und Umbauten

Grundpfandverwertung

Tag und Zeit der Steigerung

Freitag, 15. November 2024, 14:30 Uhr

Steigerungslokal

Grundpfandverwertung

Gemeindesaal Steinmaur, Hauptstrasse 17, 8162 Steinmaur

Auflegung des Lastenverzeichnisses

09. Oktober 2024 bis 18. Oktober 2024, im Betreibungsamt Dielsdorf-Nord, Hauptstrasse 22, 8162 Steinmaur, während den Öffnungszeiten (www.steinmaur.ch)

Geführte Besichtigung

Sobald die Besichtigungstermine feststehen, werden diese allen Interessenten bekannt gegeben. Interessenten müssen sich hierzu unter Angabe ihrer Kontaktdaten via **betreibungsamt@steinmaur.ch** anmelden.

Grundstück

Gemeinde Stadel ZH Grundbuch Blatt 2140, Kataster 1999, Plan 15, Brunnacher, EGRID CH607730821893. Ein 6,5 Zimmer einseitig angebautes Einfamilienhaus, ebenes Grundstück mit einer Fläche von 437 m² (Gebäude 120 m², Gartenanlage 261 m², befestigte Fläche 56 m²), Liegenschaft, Rebweg 11, 8174 Stadel.

Grenzen laut Grundbuchplan. Anmerkungen, Vormerkungen und Dienstbarkeiten laut Grundbuchauszug.

Rechtskräftige betreibungsamtliche

Schätzungen: CHF 1'420'000.00

Die Verwertung erfolgt auf Verlangen der Grundpfandgläubigerin an 1. Pfandstelle eines Pfändungsgläubigers.

Der Ersteigerer hat an der Steigerung, unmittelbar nach dem dritten Aufruf und vor dem Zuschlag, auf Abrechnung am Zuschlagspreis eine unverzinsliche Anzahlung von CHF 25'000.00 wie folgt zu leisten:

- durch Vorlegung eines unwiderruflichen Zahlungsversprechens einer dem Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen (Bankengesetz; BankG; SR 952.0) unterstehenden Bank zugunsten des Betreibungsamtes Dielsdorf-Nord, welches einzig unter der Bedingung der Erteilung des Zuschlags stehen darf und im Übrigen unbedingt sein muss, oder
- durch einen von der Zürcher Kantonalbank an die Order des Betreibungsamtes Dielsdorf-Nord ausgestellten Bankcheck (kein Privatcheck) in diesem Betrag (Bankchecks anderer Banken und Privatchecks werden nicht akzeptiert), oder
- in bar (im Weiteren wird auf Art. 136 Abs. 2 SchKG verwiesen).

Die Anzahlung kann auch beim Betreibungsamt Dielsdorf-Nord im Voraus mittels Überweisung (IBAN CH92 0900 0000 8509 2691 6, Vermerk: Anzahlung Grundstücksteigerung GB Stadel Blatt 2140 für den Fall des Zuschlags) oder bis zum Maximalbetrag von CHF 100'000.00 in bar hinterlegt werden. Die Gutschrift auf dem Konto des Betreibungsamtes hat spätestens zwei Arbeitstage vor der Versteigerung und die Hinterlegung in bar spätestens am Arbeitstag vor der Versteigerung zu erfolgen. Erfolgt die Gutschrift bzw. Hinterlegung

in bar später, gilt die Anzahlung als nicht geleistet und ist an der Steigerung selbst wie oben beschrieben (gegebenenfalls nochmals) zu leisten. Eine solche Vorauszahlung wird nicht verzinst und dem Einzahler innert 30 Tagen nach der Grundstücksteigerung zurückerstattet, falls ihm das Grundstück nicht zugeschlagen wird.

Personen, die als Stellvertreter in fremdem Namen, als Mitglied einer Rechtsgemeinschaft oder als Organ einer juristischen Person bieten, haben sich unmittelbar vor dem Zuschlag über ihre Vertretereigenschaft auszuweisen. Vertreter von Vereinen und Stiftungen haben sich zusätzlich über ihre Vertretungsbefugnis auszuweisen. Handelsgesellschaften und Genossenschaften haben zudem unmittelbar vor dem Zuschlag einen Handelsregisterauszug vorzulegen.

Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) sowie auf die Verordnung über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewV) aufmerksam gemacht.

Wir fordern hiermit die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten auf, ihre Ansprüche an dem zur Verwertung gelangenden **Gesamtgrundstück**, insbesondere auch für Zinsen (beim Schuldbrief gemäss Art. 818 Abs. 1 Ziff. 3 ZGB nur die tatsächlich geschuldeten Zinsen) und Kosten, bis zum **19. September 2024** beim Betreibungsamt Dielsdorf-Nord, Hauptstrasse 22, 8162 Steinmaur, anzumelden.

Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen. Ebenso haben Faustpfandgläubiger von Pfandtiteln ihre Faustpfandforderungen anzumelden.

Im Übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen. Publikation nach SchKG 133, 134, 135, 138; VZG vom 23. April 1920, Art. 29 und 123.

*Steinmaur, 30. August 2024
Betreibungsamt Dielsdorf-Nord*

Betreibungsamt Dielsdorf-Nord
Hauptstrasse 22, 8162 Steinmaur
Tel. 044 855 41 41
Mail: betreibungsamt@steinmaur.ch
Web: www.dielsdorf-nord.ch

reformierte
kirche stadlerberg
Bachs Stadel

Eine weitere Reise der Kirchgemeinde, dieses Mal zu den Kathedralen Frankreichs

Ein Rückblick

Die Kirchgemeindereise vom 2. bis 9. September führte uns in die Heimat der Gotik nach Frankreich. 16 Reisetilnehmer und Teilnehmerinnen waren acht Tage mit einem Reisebus in Nordfrankreich unterwegs. Zusammen mit der Romanistin Ruth Künzler haben wir zehn Kathedralen, eine Kapelle und ebenso viele Orte und Städte bestaunt.

- Neuf Brisach - Festungsbau von Vauban (UNESCO Weltkulturerbe)
- Metz – Kathedrale St. Etienne
- Reims – Kathedrale Notre-Dame (UNESCO Weltkulturerbe)
- Laon – Kathedrale Notre Dame
- Noyon – Kathedrale Notre Dame
- Amiens – Kathedrale Notre Dame (UNESCO Weltkulturerbe)
- Beauvais – Kathedrale St. Pierre
- Senlis – Kathedrale Notre Dame
- Saint Denis – Kathedrale Royale
- Chartres – Kathedrale Notre Dame (UNESCO Weltkulturerbe)
- Troyes – Kathedrale Saint Pierre et Saint Paul
- Ronchamp – Kapelle Notre-Dame-de-Haut von Le Corbusier

die Reisegruppe



Diese gotischen Kathedralen wurden zwischen dem 12. und 16. Jahrhundert errichtet und folgten auf die Zeit der Romanik. Die Pracht der Gotik zeigt den neuen Wohlstand von Teilen der Gesellschaft des Hoch- und Spätmittelalters. Sie beinhalten die herausragende Kunstschöpfung, die als Gesamtkunstwerk Architektur, Plastik und (Glas-)Malerei des Mittelalters vereint.

Wir erfuhren, dass als Folge des 2. Weltkrieges manche Orte und Kathedralen durch Bombenangriffe stark in Mitleidenschaft gezogen worden waren. Da in Frankreich 1905 Kirche und Staat getrennt wurden, kamen mehr als 100 Kathedralen in den Besitz des Staates, welcher für den Unterhalt verantwortlich ist. Im Gegensatz zu unserer Kirche, die im Besitz der Kirchgemeinde ist, hat die römisch-katholische Kirche lediglich das Nutzungsrecht der Kirchen.

Für die Reisegruppe waren es eindrückliche Tage. Die Kathedralen waren das eine, aber auch die Übernachtungsorte und die vorbeiziehenden abwechslungsreichen Landschaften waren sehr schön.

Franz Willi
Kirchenpflegepräsident



oben: Reims / unten: Fachwerkhäuser in Troyes



reformierte kirche stadlerberg

Bachs Stadel

Kirchgemeindereise zu den Kathedralen Frankreichs



oben: Kathedrale Chartres / unten: Kathedrale in Troyes



Sängerinnen und Sänger gesucht für die Dorfweihnacht am 14. Dezember 2024



Am Samstag, 14. Dezember, findet die Stadler Dorfweihnacht statt. Dieses Jahr ist für die Stadler Dorfweihnacht das Krippenspiel «Weihnachten in der Rumpelkammer» mit Spiel und Gesang geplant.

Waren Sie auch schon einmal dabei und haben mit Freude dem fröhlichen Gesang gelauscht, vielleicht sogar selbst mitgesungen und sich an Ihre Kinderweihnacht erinnert?

In den vergangenen Jahren hat der Kirchenchor zusammen mit weiteren singfreudigen Frauen, Männern und Jugendlichen jeweils einen Chor gebildet, um die Feier in der Kirche musikalisch zu bereichern.

Auch dieses Jahr möchten wir mit einem ad-hoc Chor die Dorfweihnacht mitgestalten.

Haben Sie noch freie Kapazität und sind Sie interessiert, den Chor an diesem Anlass zu unterstützen?

Die Proben finden am Mittwoch 27.11. / 11.12. jeweils um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Stadel statt. Am 14. Dezember ist von 9 bis ca. 11.00 Uhr die Hauptprobe. Die Dorfweihnacht beginnt um 17.00 Uhr.

Fragen beantworten Ihnen gerne die Dirigentin Margrit Heiz (Tel. 044 867 37 88) und die Präsidentin des Kirchenchors Ruth Hüppin (Tel. 044 858 48 63). Bitte rufen Sie an, wir freuen uns auf Sie.

Anmeldungen nehmen das Sekretariat unter E-Mail: sekretariat@kirche-stadlerberg.ch, Tel: 043 433 08 78 oder die Präsidentin und die Dirigentin bis am 04.10.2024 entgegen.

reformierte
kirche stadlerberg
Bachs Stadel

Gemeinde 
Stadel

Vorsorge für das Lebensende

Patientenverfügung massgeschneidert

Donnerstag, 28. November 2024, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus Stadel

Öffentlicher Vortrag mit Pfarrer Jürg Spielmann
in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Stadlerberg
und der Politischen Gemeinde Stadel



Vorsorge für das Lebensende Patientenverfügung massgeschneidert

Patientenverfügung «plus» nach zertifizierter Beratung zur gesundheitlichen
Vorausplanung

Referent: Jürg Spielmann, Zertifizierter ACP-Berater, Palliativseelsorger und Pfarrer
www.endegut.ch – Vorsorge für das Lebensende

Jürg Spielmann erläutert die Vorteile einer Patientenverfügung «plus» im Unterschied zu herkömmlichen Patientenverfügungen. Er zeigt Ihnen auf, wie er mit Klientinnen und Klienten eine massgeschneiderte Patientenverfügung «plus» erarbeitet.

Diese hält Ihre Behandlungswünsche in gesundheitlichen Krisen fest. Angehörige und Behandlungsteams sollen Ihre Wünsche kennen, wenn Sie plötzlich, für eine unklare Dauer oder für immer, nicht mehr urteilsfähig sind. Entscheidend dabei ist, dass es diese verschiedenen Arten von Urteilsunfähigkeit zu beachten gilt. Das kommt im Referat vertieft zur Sprache.

Die Vorbereitung auf das Lebensende beinhaltet noch weitere Aspekte wie Wünsche für die letzte Lebenszeit, Organspende, Fragen zur Bestattung, zu Abschied, Trauer und dem Danach. Auch darauf wird Jürg Spielmann in einem zweiten Teil des Vortrags eingehen.

Teilnahme kostenlos | **Anmeldung erforderlich** mit untenstehendem Talon **bis 22. November 2024.**

Kirchgemeinde Stadlerberg: Pfarrerin Bettina Badenhorst
Gemeinde Stadel: Gemeinderätin Daniela Huber

Anmeldetalon «Vorsorge für das Lebensende» (senden an B. Badenhorst, Chilenweg 3, 8174 Stadel oder per Mail an b.badenhorst@kirche-stadlerberg.ch)

Vor- / Nachname:

Telefon / Natel:

Adresse:

E-Mail:

Datum / Unterschrift:



Restaurant Pöstli

Zürcherstr. 10, 8174 Stadel
Tel. 044 858 25 00
Mo – Fr 8.30 – 24.00 Uhr
Sa/So Ruhetag (auf Anfrage
für Gesellschaften offen)

Emmi Goldmann und Team

„Das Dorffrestaurant, wo man sich trifft.“

2 Säli für 20 – 40 Personen

Täglich mindestens 2 Menus und à la carte, zum Beispiel:

Heisser Stein mit 250 Gramm Fleisch, Cordon bleu,

Filet Stroganoff, Fondue und ab und zu Metzgete

bei gemütlicher Musik.

Hier könnte
Ihr Inserat
stehen!

Alle Angaben
zur Insertion
im Dorfblatt finden Sie
auf der Website der
Gemeinde Stadel

www.stadel.ch



KAMINFEGER GÄHLER GMBH
MARTIN GÄHLER

RINGSTRASSE 5
TELEFON 044 850 25 05

8172 NIEDERGLATT
ma.gaehler@bluewin.ch

FÜHRERSCHEIN Untersuchung

Personenwagen
Lastwagen
Gutachten Stufe 3
Dr. med. Semmelweis
Badenerstr 122
5466 Kaiserstuhl AG
Tel. 044 858 24 19
s-semmelweis@hin.ch
dr-semmelweis.ch



Fehr's Gartenunterhalt

Wir erledigen für Sie alle
Gartenarbeiten von A - Z

079 779 54 38

K. & E. Fehr, Heinisohlstr. 56
8194 Hüntwangen

Moderne Hundepflege aller Rassen



**BADEN
SCHEREN**

Terminvereinbarungen bitte telefonisch
unter 044 858 25 50

Auf Wunsch werden die Hunde
abgeholt und wieder nach
Hause gebracht.

Claudia Frei-Liechti
dipl. Hundecoiffeuse und Tierpflegerin
Bachserstrasse 3, 8174 Stadel

www.dogstyling.ch

SaniMana

Gesundheit für Körper,
Geist und Seele



Körpertherapien:

- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Energie- und Chakra Behandlung
- **Neu:** Massage mit geführter Meditation
- weitere therapeutische Massagen

Sandra Alliaata

Truttwisenstrasse 8a - 8174 Stadel
Tel. 078 606 92 84
info@sanimana.ch

www.sanimana.ch

Spital Bülach

Tel. 044 863 22 11 / www.spitalbuelach.ch

Öffentlicher Vortrag:

Brustkrebs-Vorsorge, Diagnose & Behandlung 23. Oktober 2024, 19:00 – 20:30

- Dimitrios Zavitsanakis, Leitender Arzt Geburtshilfe, Gynäkologie, Brustzentrum
- Sarah Kay, Breast und Cancer Care Nurse, Gynäkologie, Brustzentrum
- Dr. med. Mark Haefner, Belegarzt Onkologie/Hämatologie

Die Diagnose Brustkrebs kann erschüttern und es tauchen viele Fragen auf. Fragen, die oft überfordern. Wenn Brustkrebs frühzeitig erkannt wird, sind die Heilungschancen höher. Eine regelmässige Untersuchung der Brust fördert die Früherkennung.

Die Referenten sprechen über die verschiedenen Formen von Brustkrebs und zeigen: «Du bist nicht allein!» Die Experten des Brustzentrums erläuterten die geeigneten Vorsorgemassnahmen und Untersuchungsmethoden. Zudem wird erklärt, wie Brustkrebs diagnostiziert und wie die medizinische Behandlung sorgfältig auf die Patientin abstimmt wird. Ausserdem erhalten Sie Anregungen, was Sie tun können, um gesund zu bleiben – oder zu werden.

Volkshochschule Bülach

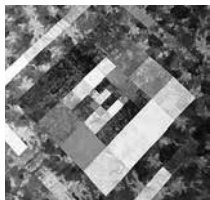
www.vhs-buelach.ch

Auf dieser Website finden Sie alle aktuellen Kurse.
Sie können sich auch dort anmelden.

Patchwork-Ausstellung Neerach

Dienstag, 5. – Freitag 15. November 2024

Im Lokal 17, Zürcherstrasse 17
8173 Neerach (im Riedpark)



Patchwork ist eine traditionelle Handarbeitstechnik, bei der viele kleine Stoffstücke zu einem grösseren textilen Kunstwerk zusammengefügt werden. Oft werden diese Stoffstücke auf bestimmte Art und Weise kombiniert und farblich so abgestimmt, dass sie

am Ende ein schönes Gesamtbild ergeben.

Der Patchworkclub Neerach/Riedt und Umgebung setzt diesen Herbst wiederum einen Farbtupfer in Form einer Ausstellung und heisst Sie herzlich willkommen.

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag	09:00 – 12:00
Mittwoch, Freitag, Sonntag	14:00 – 17:00
Samstag	09:00 – 17:00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Information über die Asiatische Hornisse

Die Asiatische Hornisse hat sich in den letzten Jahren dem Jura entlang in der Schweiz ausgebreitet und 2023 den Kanton Zürich erreicht. Wo sie sich stark ausbreitet, kann sie Bienenvölker und andere einheimische Insekten gefährden. Für den Menschen ist die Asiatische Hornisse nicht gefährlicher als die einheimische Hornisse, aber sie kann lästig werden. Ihr Gift ist nicht stärker als das der Wespe. Die Asiatische Hornisse kann mit der Europäischen Hornisse verwechselt werden. Besonders gut zu erkennen ist die Asiatische Hornisse an der mehrheitlich schwarzen Körperfärbung und den gelben Beinen. Da Europäische Hornissen bedroht sind, ist es wichtig, Beobachtungen (v.a. auch der Nester) mit Foto zu melden und die Hornissen nicht etwa zu jagen oder zu töten.



Die Regionalgruppe BirdLife des Bezirks Dielsdorf bietet am Donnerstag, 26. September 2024 ein Referat an. Es findet von 19.30 bis 20.00 Uhr im alten Schulhaus in Stadel statt. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin des Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft informiert Dr. Barbara Wiesendanger über die Asiatische Hornisse (asiatischehornisse.ch). Gerne beantwortet sie auch Fragen zu diesem wichtigen Thema. Falls Sie teilnehmen möchten, können Sie sich gerne anmelden: wilma@swissonline.ch oder 078 875 70 22.

Wilma Willi, Präsidentin des Naturschutzvereins

gunti-cars.ch

**Ihre Garage in Stadel
Hol- und Bringservice im
Umkreis von 10 km kostenlos**

- Service

- Reparaturen / MFK

- Rad- / Reifenwechsel

Hafnergasse 15, 8174 Stadel

+41 79 633 40 04

Voranzeige

Wir freuen uns auf den
3. Stadler Frühlingsmarkt
 am 10. Mai 2025
 Info: diana.g@hispeed.ch



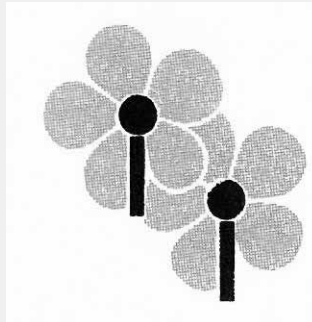
MEIER'S BLUEMELÄDEL GÄRTNEREI MEIER + CO.

Grünpflanzen
Floristik
Hochzeiten
Dekorationen
Trauergebilde

Öffnungszeiten:

Montag ganzer Tag geschlossen
 Dienstag bis Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr
 Samstag: 8.00 – 16.00 Uhr

Hochfelderstrasse 4
 8174 Stadel
 Tel. / Fax 044 858 06 45



Roger Ruffieux Treuhand



Buchhalter mit
 Eidg. Fachausweis
 Ihr kompetenter Partner für Buch-
 führung und Abschluss, Steuern,
 Revision, Personaladministration,
 Verwaltung und Controlling.

Feldstrasse 82
 8180 Bülach
 Tel. 044 860 95 41
 Fax. 044 860 95 42

Büro Stadel:
 Stäglistrasse 17
 8174 Stadel
 Tel. 044 858 18 35
 Fax. 044 858 95 42

Isorenova
 FASSADEN + RENOVATION

UNTERLAND

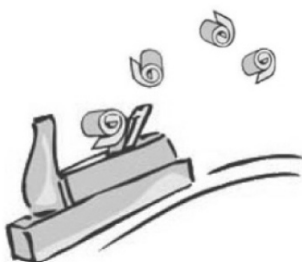
Frohbergstrasse 4
 8162 Steinmaur

Tel. 043 422 00 00
www.isorenova.ch

Umbauen · Sanieren · Renovieren

Isorenova

Fabian Helbling Schreinerei & Innenausbau GmbH



Betrieb:
 Im Lee 1, 8174 Stadel
 Natel 079 673 01 13

Büro:
 Haldenstrasse 24b, 8173 Neerach
 Tel 044 858 02 92

Info@fabelholz.ch
www.fabelholz.ch

Möbel aller Art • Bodenbeläge • Glasreparaturen
 Küchen • Türen • Montagen • Reparaturen

**Exklusiver
 und effizienter
 Indoor Sicht- und
 Sonnenschutz**

seit 1977

MAURER AG

8192 Glattfelden • 044 867 35 60
www.maurer-glattfelden.ch

Ihre Mütter- und Väterberaterin

Frau Anita Moosberger
 mvb.kjzdielsdorf@ajb.zh.ch
 Tel. 043 259 81 82

Termine und Anfragen

Tel. 043 259 81 50
 Mo – Fr von 8.30 – 11.30 und 14.00 – 16.30 Uhr

Zusätzliche Beratungen sind nach Vereinbarung möglich.

Bitte bringen Sie Folgendes in die Beratung mit:

- Gesundheitsheft
- Wickelunterlage
- Windeln

Ort: Ärztehaus, Kaiserstuhlerstrasse 52, 8187 Weiach

**Beratungsgespräche mit Anmeldung jeden
 1. und 3. Mittwoch im Monat
 9.00 – 11.30 Uhr**

02. und 16. Oktober 2024
 06. und 20. November 2024
 04. und 18. Dezember 2024



Beratungsgespräche können online gebucht werden.

**Mediothek
 Unsere Anlässe**
**Geschichtenzeit am Mittwoch**

Jeden ersten Mittwoch im Monat erzählt unsere Geschichten-Fee in der Mediothek eine Geschichte.

2. Oktober 15.30 bis 16 Uhr
 6. November 15.30 bis 16 Uhr

Bilderbuchkino am Freitag

Bilderbücher entdecken und gemeinsam in Geschichten eintauchen.

Vorlesen für Kinder ab 3 Jahren (kleine Kinder in Begleitung)
 Freitag, 22. November, 15.30 Uhr bis 16 Uhr
 Freitag, 13. Dezember, 15.30 Uhr bis 16 Uhr

**Herzliche Einladung
 zu unserem Karten-Workshop
 Mittwoch, 20. November 2024
 19 Uhr bis 21.30 Uhr**

Unter der Anleitung von Isa Niederhauser gestaltet wir Weihnachtskarten und Geschenkanhänger.

Anmeldung bis 6. November in der Mediothek oder per Mail an mediothek@primarschule-neerach.ch

Die Platzzahl ist beschränkt, Kollekte
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch
 Isa Niederhauser
www.totti-isa.ch / Mediotheke-Team

Unsere Öffnungszeiten:

Montag 15.00 bis 18.00 Uhr
 Dienstag 17.00 bis 20.00 Uhr
 Mittwoch 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Schulferien:

Dienstag 17.00 bis 20.00 Uhr
 Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

**Medientipp des Monats:**

Belletristik: Im Warten sind wir wundervoll
 Autorin: Charlotte Inden

Eine junge Deutsche, die 1948 am New Yorker Flughafen strandet und als sitzen gelassene War Bride zum Star der Presse wird.

Ein US-Soldat, der ein Versprechen gegeben hat und es nicht einhalten kann.

Und eine Frau, die sieben Jahrzehnte später hofft, dass sich der Weg zum Glück wiederholen lässt.

Dies ist die Geschichte eines Endes, zweier Anfänge und der vielleicht grössten Liebe aller Zeiten.

Krimi: Im Unterholz

Autor: Sara Strömberg

Als in den endlosen Wäldern Schwedens die Elchjagd beginnt, sucht die ehemalige Journalistin Vera Bergström den Schauplatz eines Mordes auf: Unter einem Hochsitz wurde die Leiche einer Frau gefunden, die grausam ihr Leben verlor. Während die Polizei auf der Stelle tritt, soll Vera ihrem früheren Zeitungschef die Hintergrundstory zur Tat liefern. Doch die Geschichte, die Vera zuerst noch widerwillig aufdeckt, ist weit dunkler als erwartet und die Vergangenheit des Opfers enger mit Veras Mitmenschen verwoben, als ihnen allen lieb ist.

mediothek@primarschule-neerach.ch
www.mediothek-neerach.ch / Telefon: 044 858 31 04
 Mehrzweckgebäude Sandbuck, Riedterstrasse 1

COIFFURE
grad näbed em volg
Für Damen, Herren und Kids
 Sandra Egli freut sich über Ihren Besuch

EGLI

☒ *kundenfreundlich und nah*
 ☒ *Termine auch ausserhalb Öffnungszeiten möglich nach tel. Vereinbarung*
 ☒ *... auch über den Mittag*
 ☒ *... auch abends*

Öffnungszeiten:
 Montag geschlossen
 Di-Fr 09:00-12:00, 13:30-18:30
 Sa 08:00-13:00
 oder nach Vereinbarung, auch per Whatsapp

Zürcherstrasse 5
 8174 Stadel

076 519 05 49
 sandra.egli@sunrise.ch



MAVERA

MASSAGEN
 ENERGIEBEHANDLUNGEN
 COACHINGS & BERATUNGEN
 MEDITATIONEN & WORKSHOPS

Steinacherstr. 2 | 8175 Windlach | 076 528 88 47 | mavera.ch




Lust auf eine spannende Lehre bei Maler Coppa?
Dann melde Dich jetzt!
 info@malercoppa.ch - 044 377 61 81

C

MALER COPPA
 Raaterstrasse 21
 8175 Windlach-Stadel
 044 377 61 81
 Info@malercoppa.ch

- Neubauten
- Renovationen
- Mineralputze
- Fassaden-Sanierung
- Beton-Reparaturen
- Spritzwerk
- Dekorative Techniken
- Tapezierarbeiten


MAZDA

Garage Peter Aeschbacher
 Im Birchi 2, 8175 Windlach-Stadel
 Tel. 044 858 29 61
 www.garage-aeschbacher.ch

Garage plus

 **Hiltmann**

Dä Traktor für d'Schwiz.
Garage
Peter Aeschbacher
 Im Birchi 2
 8175 Windlach-Stadel
 Tel. 044 858 29 61

Sonnenstoren in verschiedenen Ausführungen
 seit 1977

MAURER AG

8192 Glattfelden • 044 867 35 60
 www.maurer-glattfelden.ch





Katholische Pfarrei Glattfelden – Eglisau – Rafz



St. Josef-Kirche, Glattfelden

Eucharistiefeier an den Wochenenden:

Samstag, um 18.00 Uhr

Sonntag, um 10.00 Uhr

Ort siehe „forum“ oder Pfarrei-Website www.glegra.ch

Eucharistiefeier:

Dienstag, um 9.00 Uhr, in Glattfelden

Donnerstag, um 18.30 Uhr, in Eglisau

Freitag, um 9.00 Uhr, in Rafz (1. November, um 18 Uhr)

Ort siehe „forum“ oder Pfarrei-Website www.glegra.ch

Jeweils dienstags und freitags um 8.30 Uhr Rosenkranz vor der Eucharistiefeier.

Veranstaltungen:

Familienfeier mit Kleinkindern

Samstag, 28. September / 26. Oktober, um 9.00 Uhr, im kath. Pfarreizentrum Eglisau

Lottonachmittag mit dem kath. Frauenverein

Montag, 30. September, um 14.00 Uhr, im kath. Pfarreizentrum Rafz

Mittagstisch

Mittwoch, 2. Oktober / 6. November, um 12.15 Uhr, im kath. Pfarreizentrum Eglisau

Anmeldungen nimmt das Sekretariat gerne bis jeweils montags 10.00 Uhr vor dem gewünschten Anlass entgegen.

Seniorenanlässe Treffpunkt 60plus

Donnerstag, 31. Oktober, um 14.00 Uhr, im Gottfried-Keller-Zentrum Glattfelden

Thema: „Biographisches Schreiben“ mit Kati Rechsteiner (ref. Pfarrerin, Glattfelden)

Mittwoch, 27. November, um 14.00 Uhr, im kath. Pfarreizentrum Rafz, Rätus und Melanie Stocker berichten uns von ihren packenden Reiserlebnissen

Schachspielgruppe für Kinder und Eltern

Samstag, 2. November / 16. November, um 9.30 Uhr, im kath. Pfarreizentrum Eglisau

Pfarrei-Treff:

Sonntag, 3. November, 11.00 Uhr, im Begegnungszentrum Glattfelden

Erwachsenenbildung: „Maria die Knotenlöserin“

Freitag, 8. November, 14.00 bis 15.00 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Im Rahmen der Mütter-Gebetsgruppe lernen wir „Maria die Knotenlöserin“ kennen.

Besondere Gottesdienste

Fr 27.09. 09.00 Uhr MITENAND-Gottesdienst in Rafz

Sa 28.09. 18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme in Glattfelden

So 29.09. 10.00 Uhr Erntedank- und Familiengottesdienst in Rafz

Sa 12.10. 18.00 Uhr kath. Gottesdienst in der ref. Kirche Buchberg

So 20.10. 10.00 Uhr Firmeröffnungs-Gottesdienst in Rafz

So 27.10. 10.00 Uhr Eucharistiefeier in Eglisau, Patrozini um Hl. Judas Thaddäus. Es singt der ökum. Kirchenchor

Di 29.10. 09.00 Uhr MITENAND-Gottesdienst in Glattfelden

Fr 01.11. 18.00 Uhr Allerheiligen-Eucharistiefeier in Rafz

Sa 02.11. 18.00 Uhr Allerseelen-Eucharistiefeier in Eglisau. Wir gedenken der Verstorbenen unserer Pfarrei.

So 11.11. 10.00 Uhr Eucharistiefeier (Tag der Völker) in Eglisau. Es singt der Sängerbund Eglisau.

Anschliessend an die MITENAND-Gottesdienste offeriert Ihnen der kath. Frauenverein Kaffee und Gipfeli.

Konzert der Orchestergesellschaft Winterthur

Sonntag, 1. Dezember, um 17.00 Uhr, in der kath. Kirche Rafz

Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 5. Dezember, um 19.30 Uhr, im kath. Pfarreizentrum Eglisau

Details und weitere Anlässe siehe „forum“ oder www.glegra.ch



Musik bewegt
www.mszu.ch

MUSIKSCHULE
ZÜRCHER UNTERLAND

Schaffhauserstrasse 106, im Guss, 8180 Bülach

Öffnungszeiten des Sekretariates:

Mo, Mi, Do, Fr 9 – 12 Uhr

Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr

Dienstagvormittag geschlossen

Telefon: 044 860 51 11

Während der Schulferien ist das Sekretariat geschlossen.

Unsere Konzerte und Veranstaltungen werden laufend auf der Homepage veröffentlicht.



Homepage



5 Jahre
Free
Service

Der neue Mitsubishi

ASX

Free Service: Gültig für max. 5 Jahre, 100'000 km oder 5 Wartungen (es gilt das zuerst Erreichte). Alle Bedingungen unter mitsubishi-motors.ch



Heimatmuseum in Oberweningen



Gerätschaften und Handwerkzeuge verschiedener Berufe erlauben einen eindrucklichen Blick in den Alltag der bäuerlichen Gesellschaft, hauptsächlich der letzten zwei Jahrhunderte. Weitere

Themen: Schule, Geologie, römische Gutshöfe, Anbau/Verarbeitung von Hanf und Flachs zu Stoffen. Für Kinder: Museums-Parcours mit Fragen zu Gebrauchsgegenständen und altem Handwerk. Kleinausstellung „Gegenstand des Jahres 2024“.

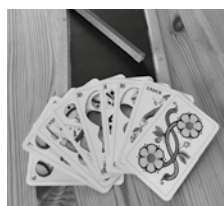
Das Museum, ein schmucker Speicher neben dem Gemeindehaus Oberweningen, ist jeweils am ersten Sonntagnachmittag der Monate April bis Oktober von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

6. Oktober 2024, Eintritt frei.

Gruppen- oder Einzelführungen nach Vereinbarung.

Weitere Informationen auf der Homepage des Museumsvereins: www.zumv.ch.

Restaurant Olivenbaum TERTIANUM Zur Heimat



Jeden **Montagnachmittag** von 14 bis 16 Uhr wird im Restaurant Olivenbaum gegasst. Gerne dürfen Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner dazustossen.

Und jeden **Dienstagnachmittag** von 14.30 bis 16 Uhr wird mit Handorgelbegleitung gesungen.



Alle sind herzlich willkommen!

Amt für Jugend und Berufsberatung Bezirk Bülach und Dielsdorf

- **Kinder- und Jugendhilfezentrum (kjz) Dielsdorf**
Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Soziale Arbeit und Mandate
Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf, Telefon: 043 259 81 50
- **Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**
Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich, Telefon: 043 259 96 66
- **Geschäftsstelle Elternbildung** des Kantons Zürich,
Elternbildungsangebote
Siewerdstrasse 105, 8090 Zürich, Telefon: 043 259 79 30
www.elternbildung.zh.ch / [elternbildungsprogramm /
www.kinderschutz.ch](http://elternbildungsprogramm/www.kinderschutz.ch)
- **Gemeinwesen**, Informationen über Angebote im Vorschulalter
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach, Telefon: 043 259 95 00
- **Alimente / Kleinkinderbetreuungsbeiträge**
Alimentenbevorschussung, Alimenteninkasso
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00
- **Ihre Mütter- und Väterberaterin**
Jolanda Garzotto: mvb.kjzdielsdorf@ajb.zh.ch
Telefon: 043 259 81 82 (Di, Mi und Fr)

RUFNETZ Zürcher Unterland

Der Verein «**RUFNETZ Zürcher Unterland**» bezweckt die Begleitung, Unterstützung und Entlastung von schwerkranken, demenzerkrankten und sterbenden Menschen in der letzten Lebensphase und deren Angehörigen. Die Dienstleistung steht allen Menschen aus dem Einzugsgebiet kostenlos zur Verfügung. Der Verein ist politisch und konfessionell unabhängig und orientiert sich an den Zielen der Palliative Care.



Wenn Sie unseren Dienst in Anspruch nehmen möchten, so wenden Sie sich direkt an unsere Einsatzzentrale: 079 813 08 72 oder schreiben Sie eine E-Mail: einsatzleitung@rufnetz.ch.

Freiwilliger Fahrdienst StaWiRaSch

(Pro Senectute)
Begleitung u. Fahrten
nichtmedizinischer Art

Richten Sie Ihre Erstanmeldung an Renata Csertan
Tel. 044 858 22 82

Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf



Unentgeltliche Rechtsauskunft

organisiert durch die gemeinnützige Gesellschaft des Bezirk Dielsdorf. Geplant ist jeweils der:

1. Mittwoch im Monat von 18.00–20.00 Uhr

Die Rechtsauskunft findet nur mittels Voranmeldung über das **Formular** auf unserer Website ggbd.ch, im

Mehrzweckraum Werkgebäude

Industriestrasse 20
in Niederhasli, statt.

Ab **3 Anmeldungen** werden die Auskünfte durchgeführt. Scannen Sie ganz einfach den QR Code ein.



Ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot

- Soziales und Beratung
- Finanzielles
- Pflege und Betreuung
- Sport und Bildung
- Freiwilliges Engagement
- Dienstleistungen für Organisationen

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

Dienstleistungszentrum Unterland und Furtal
Glasstrasse 2, 8180 Bülach
Tel. 058 451 53 00
dc.unterland@psz.ch / www.pszh.ch

My Swiss Massage



Oumar Wiesli
 Massagen, Lymphdrainagen +
 Cranio Sacral Therapien
 Krankenkassen anerkannt
 +41-79-296-10-67
 Zürcherstr. 1, Stadel
 (ehem. Milchhüsi)
 www.myswissmassage.com
 info@myswissmassage.com

Ärztlicher Notfalldienst – Ärztefon

0800 33 66 55

Ärztefon, kantonsweite
 Vermittlungsstelle für die
 Notfalldienste der Ärzte,
 Zahnärzte und Apotheker

Spital Bülach 
 Tel. 044 863 22 11
 www.spitalbuelach.ch



**Infoabend
 für werdende Eltern und
 Besichtigung Geburtshaus**

08.10. Geburtshaus
 21.10. Elterninfoabend
 24.10. Geburtshaus
 12.11. Geburtshaus
 18.11. Elterninfoabend

www.spitalbuelach.ch

Deine Hebamme im Dorf

Geburtsvorbereitung

- als Wochenendkurs
- als Crash-, Refresher-
oder Privatkurs

Daten individuell auf Anfrage

Wochenbettbetreuung zu Hause

Brigitte Ringgenberg
 Alte Landstrasse 4
 8175 Windlach/Raat
 Tel. 044 858 48 89
 079 747 08 88
 www.geburts-weg.ch

Blutspendeaktionen

8157 Dielsdorf

Gesundheitszentrum Dielsdorf
 (GZD), Haus B
 Seminarraum „al Parco“
 Breitstrasse 11
19.11.2024
17:30 bis 20:00 Uhr

Rotkreuz Fahrdienst Stadel



Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer sind für Sie da, wenn Sie keine andere Fahrgelegenheit haben und wenn Sie als Betagte, Gehbehinderte oder Rekonvaleszente zu einer bestimmten Zeit

- zum Arzt
 - zur Kur
 - ins Spital
 - zur Therapie
- gefahren werden müssen.

**Fahrtendienstbestellung
 über die Telefonnummer:
 044 388 25 00**

**Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag
 8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr**

Spitex Stadel-Bachs-Weiach

Spitex-Zentrum, Hinterdorfstr. 5, 8174 Stadel
www.spitex-stadel-bachs-weiach.ch



Krankenpflege

Tel. 044 858 06 16

Der Telefonbeantworter wird von 7 – 17 Uhr regelmässig abgehört.

Haushilfe / Hauspflege Frau Luzia Itin

Tel. 079 368 67 75

Der Telefonbeantworter wird zweimal täglich abgehört.

Mahlzeitendienst

Tel. 079 368 67 75

Die Mahlzeiten werden im WPH „Zur Heimat“ zubereitet und von Fahrerinnen und Fahrern des freiwilligen Fahrdienstes StaWiRaSch verteilt. Anmeldungen und Änderungswünsche sind immer an die Spitex (siehe obige Tel.-Nr.) zu richten.

Sie unterstützen unsere Arbeit mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von Fr. 40.– oder einer sonstigen Zuwendung auf das Spendenkonto der Spitex:

PC 87-102211-6 IBAN Nr. CH65 0900 0000 8710 2211

Coiffeur
Elsbeth Eppisser
 Stäglistrasse 15
 8174 Stadel
 Tel. 044 858 24 74

Mittwoch- und Freitag-
 abend nach
 telefonischer Vereinbarung
 auch länger geöffnet.

HaGaTech
 GmbH



Dienstleistungen schnell u. effizient
 in folgenden Bereichen:
 Reparaturen / Kleinmontagen /
 Schwimmbadservice / Umgebung
 und Garten / Kleintransporte
 Matthias Wydler
 Haldenstrasse 20, 8173 Neerach
 E-Mail: hagatech@bluewin.ch
 Mobile: 079 315 55 91
www.hagatech.ch

B O B S T



BODENBELÄGE

seit 1995

Parkett | Laminat | Kork
Teppiche | Keramik

Werner Bobst

Strickstrasse 11 | 8174 Stadel
 Tel/Fax 043 433 01 09 | Mobil 079 689 12 75
 E-Mail bobst-bodenbelaege@bluewin.ch
www.bobst-bodenbelaege.ch

Ihr Immobilienspezialist aus der Region

Kennen Sie den Wert Ihrer
 Immobilie? Haben Sie ebenfalls
 vom Immobilienboom profitiert?



Scannen Sie einfach den Code mit Ihrem Handy oder gehen auf:
www.remax-eglisau.immowissen.org/immobilienbewertung
 für eine schnelle Immobilienwertermittlung.



Daniel Maier
 D. Maier Immobilien
 +41 79 375 11 30
www.remax.ch/daniel-maier

RE/MAX
 Egglisau

AGROLA

**HEIZÖL, PELLETS,
 SOLAR?** **044 217 70 40**



Ihr Partner für Energie

LANDI Züri Unterland

info@landizueriunterland.ch

agrola.ch

frisch und fründlich, einfach

Volgenial

Landi
 ZÜRi UNTERLAND

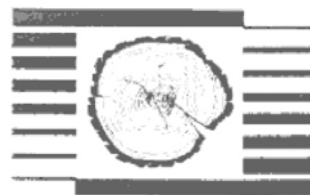
ernst eberle elektro gmbh



haslistrasse 2 · 8187 weiach · telefon 044 858 10 58

info@eberleelektro.ch · www.eberleelektro.ch

für sie auf draht



Ernst WILLI 8175 Windlach
Bau- und Möbelschreinerei
Jürg WILLI 8192 Glattfelden
Telefon: 044 858 15 70

Dienstleistung im Unterhalt Umbauten Neubau
Beratung und Gesamtplanung im Innenausbau
Küchen Einbauschränke Türen Laminat Parkett
Glasbruch und Katzentüren sowie Möbelhandel
www.schreinerwilli.ch mail@schreinerwilli.ch

ALTERSHEIM NIEDERGLATT

Tel. 044 851 82 00

www.altersheim-eichi.ch

Wir freuen uns, Sie zu den folgenden
offenen Veranstaltungen einzuladen:



Offene Veranstaltungen

- 02.10. „Singabend“
Offenes Singen mit Christine Pellegrini
- 08.10. Bibelstunde im Eichi-Stübli
mit Pfr. R. Mauersberger
- 09.10. Lotto-Match „Spiel und Spannung“
Spilleitung Sandra Galli
- 15.10. Klavierkonzert mit der bekannten
Pianistin Tatjana Schaumova
- 22.10. Bibelstunde im Eichi-Stübli
mit Pfr. R. Mauersberger

Ökumenische Gottesdienste, Bibelstunden

- 04.10. 10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst
mit Diakon Philipp Rüdiger, Steinmaur
Musikalische Begleitung: Christine Pellegrini
- 18.10. 10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst
mit Pfr. A. Kuzmitski, Niederhasli
Musikalische Begleitung: Christine Pellegrini

Tortenbuffet

Unser Tortenbuffet findet am Mittwoch, 23. Oktober 2024 um 14.00 Uhr statt.

Mittagstisch

Geniessen Sie ein Mittagessen mit anderen Seniorinnen und Senioren.

Unser Mittagstisch steht allen Interessierten der Anschlussgemeinden offen. **Nächste Termine: 10. Okt. und 24. Okt. 2024** um 11.30 Uhr

Anmeldungen bitte an Maja Ruckstuhl, bis zum vorangehenden Montag. Tel. 044 371 12 67

Öffnungszeiten Eichi-Kafi

Unsere Cafeteria ist täglich von 9 – 17 Uhr geöffnet.
Wir empfehlen uns für Ihre Familien-, Vereins- und Firmenanlässe.

Seniorenturnen

Fit Gym leicht und Fit Gym vital

**Mittwoch, 9 – 10 Uhr
im Singsaal, Oberstufe**

Patrizia Niedermann
Tel. 044 858 45 34 / 079 265 52 16
Mail: patrizia.niedermann@bluwin.ch



Stadler Wandergruppe



Donnerstag, 3. Oktober 2024

Wanderung: Oberneunforn – Iselisberg,
Abfahrt: Stadel Neuwis-Huus, 08.34 Uhr
Rückkehr: Stadel Neuwis-Huus, 16.47 Uhr
Mittagessen: Restaurant Aussicht, Iselisberg
Kosten: Fahrt und Organisation, Halbtax-Abo
inkl. Kaffee und Gipfeli Fr. 26.00, GA 11.00
Auskünfte und Organisation:
Julia Bietenhader, Tel 044 858 20 92
mail: jbietenhader@gmail.com
Peter Schreiber, Tel 044 858 15 45
mail: peche.schreiber@bluwin.ch
An-/Abmeldung bis Dienstag, 1. Oktober, 24, 12 Uhr

Donnerstag, 7. November 2024

Donnerstag, 7. November 2024
Wanderung: Heitlig Steinmaur – Schliniker Platte –
Niederweningen
Abfahrt: Stadel Zentrum 09:52 Uhr
Mittagessen: Restaurant Löwen, Niederweningen
ca. 13:15 Uhr.
Nach dem Mittagessen für alle: Restaurant Löwen
Niederweningen – Bahnhof 15 min.
Kosten: Fahrt und Organisation, Halbtax Abo
Fr. 10.50, GA Fr. 5.00
Auskünfte und Organisation:
Ursula und Ueli Zollinger, Tel. 044 858 31 55
Natel 079 218 84 76,
mail: ulrich.zollinger@hispeed.ch.
An-/Abmeldung bis Dienstag, 5. November 24, 12 Uhr



Die Wanderleiterinnen und -leiter

Schmerzfrei in Bewegung bleiben.



GESUNDHEITZENTRUM

PHYSIO-FIT

Hammerstrasse 6 · 8180 Bülach · 044 861 00 25 · www.physio-fit.ch



Ganz nah
bei Ihnen!

Kundennähe
ist uns wichtig
und Ihr Vorteil.
Besuchen Sie uns.

Am Puls der Region



**Bezirks-Sparkasse
Dielsdorf**

Genossenschaft

www.sparkasse-dielsdorf.ch

«YogaEgge»

Montag 17.00 – 18.30 Uhr
19.00 – 20.30 Uhr
Mittwoch 09.00 – 10.15 Uhr
18.30 – 20.00 Uhr

Corinne Obrist
info@yogaegge.ch
Tel: 076 538 03 59
www.yogaegge.ch

Ankommen
und wohlfühlen ...



BEAUTY HILLS

Stadel wird schöner ...

MR Kosmetik
www.mayaries-kosmetik.com
Tel. 079 631 35 80



**Hof-Metzgerei
Volkart**
Hütte Hochfelden

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen
Dienstag – Freitag:
8 – 12 Uhr und 16 – 18.30 Uhr
Samstag: 8 – 13 Uhr

Stadlerstrasse
8182 Hochfelden
Telefon 079 262 85 70
hofimhasli@hotmail.com
www.hofimhasli.ch

Berücksichtigen Sie unsere Inserenten**Bau und Handwerk**

- Bau- u. Möbelschreinerei 044 858 15 70
E. Willi, 8175 Windlach
- Bobst Bodenbeläge 043 433 01 09
8174 Stadel
- Eberle Elektro GmbH 044 858 10 58
8187 Weiach
- Fehr's Gartenunterhalt 079 779 54 38
Heinisolstr. 56, 8194 Hüntwangen
- HaGaTech, 079 315 55 91
Matthias Wydler, 8173 Neerach
- ISORENOVA Umbau und Renovationen
8162 Steinmaur 043 422 00 00
- ISOTEC 044 512 44 31
- Kaminfeger Gähler GmbH
8172 Niederglatt 044 850 25 05
- Maler Coppa 079 190 59 97
8175 Windlach
- Maurer AG 044 867 35 60
Dorfstrasse 1, 8192 Glattfelden
- Schreinerei F. Helbling 079 673 01 13
Im Lee 1, 8174 Stadel
- WDS Keramik Welten AG
Stephan Müller, Bergstrasse 8A
8174 Stadel 079 666 46 53

Diverses

- Hundesalon Dee Jay 044 858 25 50
Bachserstr. 3, 8174 Stadel
- Möbel Scheidegger, 044 860 40 45
8180 Bülach
- Meier's Bluemelädeli 044 858 06 45
Hochfelderstr. 4, 8174 Stadel
- Volg Stadel 044 858 00 20
Zürcherstr. 5, 8174 Stadel
- Heizöl und Holzpellets 044 217 70 40
Landi Züri Unterland
- Hütte Hochfelden
Hof-Metzgerei Volkart, Windlach
www.hofimhasli.ch 079 262 85 70

Gaststätten

- Restaurant Pöstli 044 858 25 00
E. Goldmann, 8174 Stadel
- Kafi Olivenbaum 044 859 20 59
Zur Heimat, Buechenstr., 8174 Stadel
- Brauerei 043 211 08 80
- Freihof 043 535 00 15
- Sternen 044 858 24 24

Garagen, Autogewerbe

- Garage Aeschbacher 044 858 29 61
8175 Windlach
- Garage Leu AG 044 858 12 97
8174 Stadel
- Garage gunti-cars.ch
8174 Stadel 079 633 40 04

Finanzen, Beratungen

- Bezirks-Sparkasse 044 854 90 00
8157 Dielsdorf
- Remax Immobilien Eglisau
Daniel Maier 079 375 11 30
Obergasse 9, 8193 Eglisau
- Treuhand R. Ruffieux 044 858 18 35
8174 Stadel

Gesundheit, Wellness

- Coiffeur E. Eppisser 044 858 24 74
Stäglistr. 15, 8174 Stadel
- MR Kosmetik, M. Ries 079 631 35 80
Bungertweg 5, 8174 Stadel
- My Swiss Massage 079 296 10 67
Oumar Wiesli, im Milchhüsli, Stadel
- SaniMana Gesundheit 078 606 92 84
Sandra Alliata, 8174 Stadel
- Dr. med. S. Semmelweis 044 858 24 19
Badenerstr. 122, 5466 Kaiserstuhl AG
- Yoga Egge
Corinne Obrist 076 538 03 59
Rebweg 2, 8174 Stadel
- Mavera
Vera Thoutberger 076 528 88 77
Steinacherstrasse 2
8175 Windlach
- Coiffure Sandra Egli
beim Volg Stadel 076 519 05 49

**Gemeindeverwaltung Stadel
Schalteröffnungszeiten**

Mo 8 – 11 Uhr / 14 – 18.00 Uhr
Di 8 – 11 Uhr / 14 – 16.30 Uhr
Mi 8 – 11 Uhr / Nm. geschlossen
Do 8 – 11 Uhr / 14 – 16.30 Uhr
Fr 7 – 11 Uhr / Nm. geschlossen

Behörden, öffentliche Verwaltung

- Gemeindeverwaltung 044 859 12 12
Friedensrichter
- Gemeindeammann 044 855 41 41
Betreibungsamt
- Pfarramt reformiert 043 542 19 12
Sekretariat 043 433 08 78
- Pfarramt röm-kath. 044 867 21 21
Eglisau, Salomon Landolt-Weg 1
- Oberstufenschulhaus 044 858 27 14
Sekretariat 044 858 30 43
- Primarschulhaus 044 858 41 48
Sekretariat 044 858 23 33
- Post Kundendienst 0848 88 88 88

Notfall-Telefonnummern

- Ärztefon Notfalldienst der Ärzte,
Zahnärzte und Apotheken
mit Beratung 0800 33 66 55
- Notfall Arzt/Sanität 144
- Polizei Notruf 117
- Polizei-posten Ngl. 058 648 63 40
- Feuerwehralarm 118
- Vergiftungen 145
- REGA 14 14
- Dargebotene Hand 143
- Hilfe für Kinder / Jug. 147

weitere Dienste und Adressen

- Clinius Praxis Neerach
- Dr. med. A. Businger 044 858 10 44
- Spital Bülach 044 863 22 11
- Kinderspital Zürich 044 266 71 11
- Sanitätsdienst Zürcher
Unterland, Hsr. Maag 079 328 62 23
- Hebammen Info 044 858 48 89
- B. Ringgenberg, Raat / Windlach
- Hausgeburten 044 853 34 21
- G. Maier, 8162 Steinmaur
- Mütterberatung 044 855 65 23
- Sara Ganz
- Kontaktstelle für 044 855 65 20
Kleinkinderfragen
- Ehe-, Familien- Part-
nerschaftsberatung Dielsdorf 044 840 07 77
- kjz Dielsdorf 044 855 65 20
- Suchtpräventionstelle 044 872 77 33
Zürcher Unterland
- Spitex-Krankenpflege 044 858 06 16
- Spitex-Hauspflege 079 368 67 75
- Spitex-Mahlzeiten 079 368 67 75
- Pro Senectute Bülach 058 451 53 00
- Pro Senectute Stadel 044 858 22 82
- Rotkreuzfahrdienst 044 388 25 00
- Mo bis Fr 8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
- Stawiraschfahrdienst 044 858 22 82
- Neuanmeldung: Renata Csertan
- Flughafendirektion 043 816 21 31
- Reklamationsnummer
- Autobetrieb Stadel 043 433 10 77
- Forstbetrieb
- Egg-Ost-Stadlerberg 079 572 97 79

weitere Adressen z. B. Vereinspräsidien
siehe: **www.stadel.ch**

Anlässe

September

- Sa 28. • Schlussturnier Tennisclub
TC Stadel
Tennisplatz Stadel
17 – 22 Uhr Apéro und
Fondue-Essen
- Jahreskonzert
Musikverein Neerach
20 Uhr, Mehrzweckgebäude
Neerach
- So 29. • Erntedankgottesdienst
Musik: Teile aus der
Toggenburger Messe von
Peter Roth, gesungen vom
Kirchenchor Stadlerberg und
Projektsänger:innen
Ref. Kirchgemeinde Stadlerberg
10 Uhr, Kirche Stadel
- Brunchkonzert Musikverein
Neerach
9 Uhr, Mehrzweckgebäude
Neerach

Oktober

- Mi 2. • Seniorennachmittag
Ortsvertretung Pro Senectute
14 Uhr, Neuwis-Huus
- Do 3. • Monatswanderung (vgl. S. 29)
• STAMMTisch mit
Martin Neukom und
Kathi Däniker, Stadelaktiv
20 Uhr, Restaurant Pöstli
- Fr 25. • Racletteabend
Schützengesellschaft Stadel
17 Uhr, Schützenhaus Stadel
- Sa 26. • Racletteabend
Schützengesellschaft Stadel
17 Uhr, Schützenhaus Stadel

November

- So 3. • Reformationsgottesdienst
Ref. Kirchgemeinde Stadlerberg
9.30 Uhr, Kirche Bachs
- Spaghetti-Plausch am Bazar
Frauenverein Stadel
11–17 Uhr, Neuwis-Huus
- Do 7. • Monatswanderung (vgl. S. 29)
• Höck
Naturschutzverein Stadel
20 – 23 Uhr, Schützenhaus
Stadel
10. • Unti-Tauf-Gottesdienst
Ref. Kirchgemeinde Stadlerberg
10 Uhr, Kirche Stadel
- Di 19. • Pressekonferenz, Aktion und
Ansprachen, Verein LoTi
ab 16 Uhr, Reformiertes
Kirchgemeindehaus Bülach
und Stadthalle Bülach (vgl. S. 6)
- Sa 23. • Turnerchränzli Stadel
Turnverein Stadel (vgl. S. 11)

**Die Daten für die Anlässe werden der
Website der Gemeinde Stadel
entnommen!**

Oberdorfstrasse 2
8165 Schöfflisdorf
Tel 079 572 97 79
forst@eggost.ch



Bestellung von Tannenästen

Falls Sie Fichten-, Föhren- oder Weisstannenäste benötigen, bitten wir Sie, diese spätestens bis Dienstag, 17. November 2024 bei uns zu bestellen. Die Auslieferung findet am Freitag, 22. November statt.

Fichtenäste 1 Bund	CHF 20.–
Föhrenäste 1 Bund	CHF 20.–
Tannenäste 1 Bund	CHF 20.–

Brauchen Sie Brennholz?

Wir verkaufen oder liefern Brennholz frisch oder trocken ab Waldstrassen.

Kosten pro Ster Buchenholz-Spälten frisch	CHF 105.–
Kosten pro Ster Buchenholz-Spälten trocken	CHF 125.–
Kosten pro Ster Laubholz lang ab Wald frisch	CHF 65.–
Kosten pro Ster Buchenholz lang ab Waldstrasse	CHF 70.–
Schnitt pro Ster	CHF 30.–
Zwei Schnitte pro Ster	CHF 35.–
Drei Schnitte pro Ster	CHF 40.–
Anfeuerholz pro Sack	CHF 12.–

Die Holzlieferung im Einzugsgebiet der Partnergemeinden kostet bis zwei Ster CHF 40.–

Nächster Redaktions- und
Inserateschluss:

Mittwoch, 06.11.2024

Ausgabe Dorfblatt:

Mittwoch, 20.11.2024

Dorfblatt-Daten 2024/25

Nummer	Red.schluss	Ausgabe
Ausg. 6	06.11.2024	20.11.2024
Ausg. 1	08.01.2025	22.01.2025

Alle Angaben zum Stadler Dorfblatt finden Sie auf der Stadler Website: www.stadel.ch

Computeria
Supportnachmittage

Lokal 17 Einkaufszentrum Riedpark
Computeria Regio Bülach
Zürcherstrasse 17, 8173 Neerach

28.10.2024 / 11.11. 2024

16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Anlaufstelle für alle in der Region, die an Computern und anderen digitalen Geräten interessiert sind. Das Angebot ist kostenlos. Freiwillige Spenden („Kässeli“) erwünscht.

Impressum

Redaktionskommission

Dieter Schaltegger (Präsident)
Uschi Lobsiger (Lektorat)
Sabine Schweizer (Lektorat)

Redaktion

Verena Wydler
Richard Kälin, Elisabeth Guggenbühl

Gestaltung und Bildauswahl

Verena Wydler

Redaktionsadresse

Stadler Dorfblatt c/o Verena Wydler
Turmweg 11, 8174 Stadel
Tel. 044 858 12 44
E-Mail: stadlerdorfblatt@bluewin.ch

Auflage und Versand

1'240 Exemplare, sechs Mal jährlich
an alle Haushaltungen der Gemein-
de Stadel

Abonnemente für Auswärtige

Jahresabonnement
(6 Exemplare) Fr. 30.-
Einzelnummer Fr. 6.-

Druck

Druckzentrum Bülach AG
8180 Bülach

Inserateakquisition

Verena Wydler, Tel. 044 858 12 44